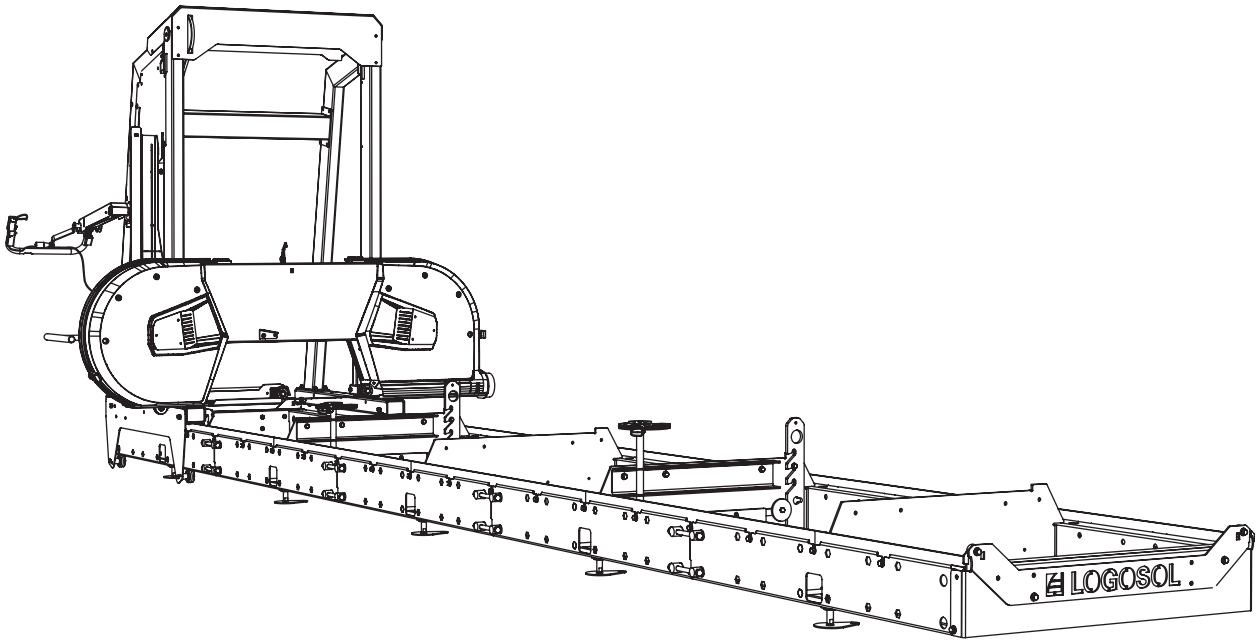
LOGOSOL

BEDIENUNGSANLEITUNG

BEDIENUNGSANLEITUNG IM ORIGINAL.

0458-395-5412

REV: 6



LOGOSOL B751 PRO

BANDSÄGEWERK

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Nutzung der Sägeausrüstung aufmerksam durch und stellen Sie sicher, dass Sie den Inhalt verstanden haben.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise.

WARNUNG! Falsche Handhabung kann beim Bediener bzw. bei anderen Personen zu schweren Verletzungen, auch mit Todesfolge, führen.

Dieses Produkt besteht aus mehreren Zubehörteilen, die jeweils über eine eigene Bedienungsanleitung verfügen. Lesen Sie diese Anleitungen vor der Montage, um den Inhalt, die Funktionen und Einstellungen zu verstehen.

DE

LOGOSOL

VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR EINE LOGOSOL-MASCHINE ENTSCHIEDEN HABEN!

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für dieses Sägewerk entschieden haben und uns Ihr Vertrauen schenken. Wir werden alles daransetzen, Ihre Erwartungen zu erfüllen.

LOGOSOL fertigt seit 1989 Sägewerke. In dieser Zeit haben wir weltweit rund 50.000 Maschinen an zufriedene Kunden geliefert.

Neben Ihrer Sicherheit liegt uns am Herzen, dass Sie mit diesem Sägewerk optimale Ergebnisse erzielen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich die Zeit zu nehmen, diese Bedienungsanleitung in Ruhe zu lesen, bevor Sie die Arbeiten beginnen. Bitte denken Sie daran, dass die Maschine nur einen Teil des Produktwerts darstellt. Der andere Teil besteht in unserem Know-how, das wir in der Bedienungsanleitung mit Ihnen teilen. Es wäre schade, wenn Sie davon nicht profitieren könnten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrer neuen Maschine.



Bengt-Olov Byström
Gründer
Logosol in Härnösand

CE

LOGOSOL entwickelt seine Produkte kontinuierlich weiter.
Daher behalten wir uns Änderungen der Konstruktion und des Designs unserer Produkte vor.
Dokument: LOGOSOL B751 Pro Bedienungsanleitung
Handbuch, Artikel-Nr.: 0458-395-5410
Text: Mattias Byström, Robert Berglund, Martin Söderberg, Jonas Höglund
Abbildungen: Mattias Byström, Martin Söderberg, Robert Berglund, Anna Fossane
© 2026 LOGOSOL, Härnösand Schweden

#6

INHALT

Allgemeines	4
Beschreibung des Bandsägewerks	5
Sicherheitshinweise	6
Technische Daten	8
Lieferumfang	10
Montage des Sägebetts	12
Einstellen des Sägebetts	18
Montage des Sägekopfes auf dem Sägebett	19
Montage des Stellgriffs: siehe Bedienungsanleitung	21
Montage des Motors: siehe separate Bedienungsanleitung	22
Reihenfolge der Einstellungen	23
Sonstige Einstellungen	29
Funktionen des Sägewerks	32
Schaltplan	33
Wichtige Hinweise	34
Spanabsaugung	36
Starten/Stoppen	37
Arbeitsanweisungen	38
Wartung	43
Fehlersuche	46
Konformitätserklärung	48

LOGOSOL

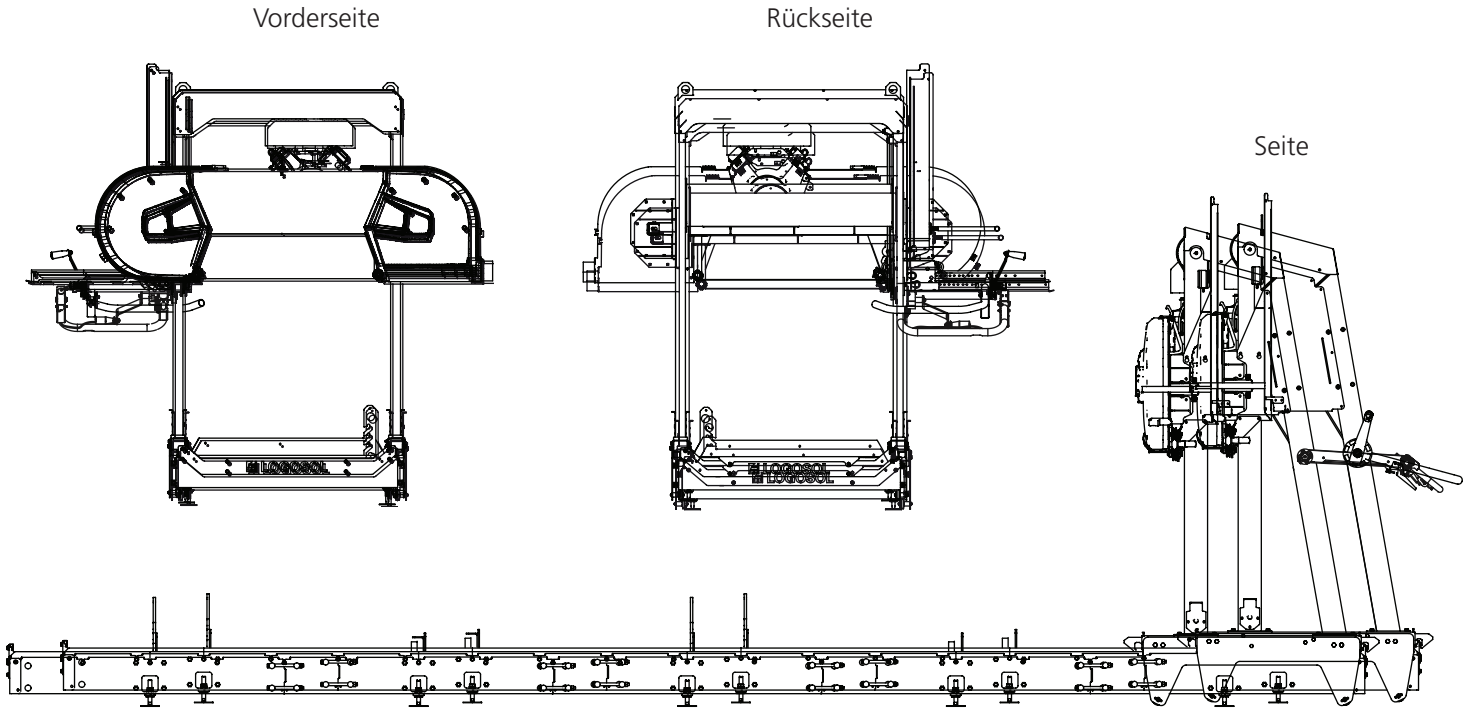
ALLGEMEINES

Diese Bedienungsanleitung, die Bedienungsanleitung für den Motor, die Montageanleitung für das Bandsägewerk und die Anleitungen für das Zubehör sind als Bestandteile des Bandsägewerks zu betrachten und deshalb stets gemeinsam mit diesem aufzubewahren. Sie sollten auch bei einem eventuellen Verkauf mit der Maschine weitergegeben werden.

Die Verantwortung dafür, dass das Bandsägewerk ordnungsgemäß montiert, in Betrieb genommen und sicher verwendet wird, liegt allein bei den Personen, die es montieren und benutzen.

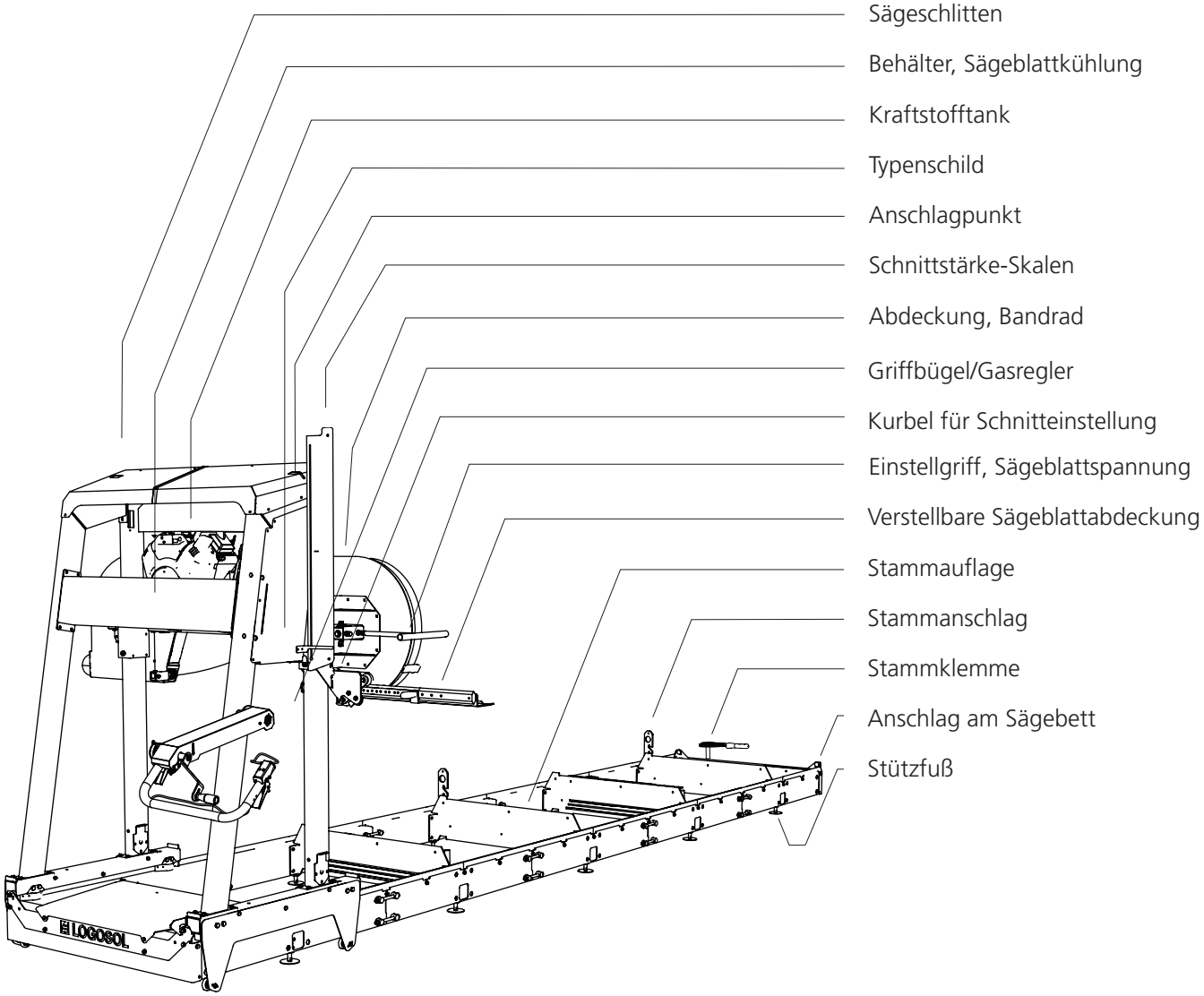
BESCHREIBUNG DES BANDSÄGEWERKS

B751 PRO



BESCHREIBUNG DES BANDSÄGEWERKS

LOGOSOL B751 PRO



SICHERHEITSHINWEISE

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE



WARNUNG! Dieses Symbol bedeutet, dass besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist. Es wird stets von Angaben zum jeweiligen Risiko begleitet.



AUFFORDERUNG. Nach diesem Symbol folgt eine Aufforderung. Seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie dieses Symbol im Handbuchtext erkennen.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen darf das Bandsägewerk bzw. dürfen Bandsägeblätter erst verwendet werden, nachdem Sie diese Bedienungsanleitung gelesen und ihren Inhalt komplett verstanden haben.



WARNUNG! Schneidwerkzeuge: Die unachtsame Verwendung der Maschine kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Bandsägeblätter sind extrem scharf und gefährlich.



Tragen Sie bei der Montage, bei Arbeiten mit dem Bandsägewerk und beim Umgang mit Bandsägeblättern stets Schutzhandschuhe (Klasse 1). Bei der Handhabung von Bandsägeblättern und bestimmten Blechen besteht die Gefahr von Schnittverletzungen. Bandsägeblätter und Motorkomponenten können nach dem Sägen heiß sein.



Bei Arbeiten mit der Maschine stets einen zugelassenen Gehörschutz tragen. Das Gehör kann durch hochfrequenten Lärm bereits nach kurzer Zeit geschädigt werden. Tragen Sie stets eine dichtschließende Schutzbrille, wenn Sie mit der Maschine oder Bandsägeblättern arbeiten. Unter bestimmten Umständen kann das Tragen einer Schutzmaske angeraten sein. Dies gilt vor allem beim Sägen von trockenem Holz oder beim Sägen in Innenbereichen.



Bei Arbeiten mit der Maschine oder Bandsägeblättern stets geprüfte Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz, Stahlkappe und rutschfester Sohle tragen.



Bei Arbeiten mit der Maschine oder Bandsägeblättern stets lange Schutzhosen tragen. Niemals lose Kleidung, Schals, Halsketten usw. tragen, die sich beim Arbeiten in der Maschine verfangen können. Langes Haar vor Beginn von Arbeiten mit dem Bandsägewerk aufbinden.

SICHERHEITSHINWEISE

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES BANDSÄGEWERKS

WARNUNG! Nehmen Sie die Maschine niemals mit defekter Sicherheitsausrüstung in Betrieb.

Die Sicherheitsausrüstung muss kontrolliert und gewartet werden.

Hier werden die Sicherheitskomponenten des Bandsägewerks sowie ihre Funktion erläutert.

Sicherheitsverriegelung über Bandrad
Eines der Scharniere des Bandradschutzes ist mit einem Schutzschalter ausgestattet. Wenn diese Schutzvorrichtung nicht geschlossen ist, kann die Maschine nicht verwendet werden.

Endanschläge am Sägebett
Diese mechanischen Anschläge verhindern, dass der Sägeschlitten am Ende des Sägebetts abrollt.

BEDIENER

WARNUNG! Tragen Sie bei jeder Nutzung der Maschine eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht mit dem Bandsägewerk oder Bandsägeblättern arbeiten.

Niemals mit der Maschine oder Bandsägeblättern arbeiten, wenn Sie müde sind, Alkohol konsumiert oder Medikamente eingenommen haben, die Ihr Seh- oder Urteilsvermögen bzw. Ihre Körperbeherrschung beeinträchtigen können.

AUFSTELLORT

WARNUNG! Betreiben Sie Bandsägewerke mit Verbrennungsmotor keinesfalls in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Andernfalls besteht Lebensgefahr durch Ersticken oder Kohlenmonoxidvergiftung.

Die Benutzung des Bandsägewerks und die Handhabung der Sägeblätter müssen bei Tageslicht oder bei ausreichender Beleuchtung erfolgen.

Der Arbeitsplatz muss sauber und frei von Hindernissen und anderen Faktoren sein, die den Bediener ablenken können. Haustiere und Kinder fernhalten.

Wählen Sie einen Aufstellort mit festem und ebenem Untergrund, der ausreichend Platz für das Bandsägewerk, Stammstapel und Schnittholz bietet. Stellen Sie das Bandsägewerk nach Möglichkeit so auf, dass der Sägestaub vom Bedienerplatz wegbewegt wird. Platzieren Sie das Bandsägewerk auf einer ebenen Fläche mit mindestens 5 m Freiraum rund um die Maschine, in dem sich keine Hindernisse befinden. Bei einer dauerhaften Installation des Bandsägewerks wird empfohlen, das Sägebett mit Betonunterlagen oder Holzklötzen (15 x 15 cm) unter jeder Querstrebe abzustützen.

Halten Sie stets einen ABC-Handfeuerlöscher (mind. 6 kg) am Arbeitsplatz bereit.

Am Arbeitsplatz muss stets ein vollständiger Erste-Hilfe-Kasten verfügbar sein.

LOGOSOL

TECHNISCHE DATEN

LOGOSOL B751 PRO	
SCHIENENSEGMENT	
Schienenlänge, Standard	5,85 m
Schienenlänge, Verlängerung	1156 mm
Spurbreite	800 mm
Gesamtbreite	850 mm
Höhe	240 mm
Gewicht (5,85 m Schienen)	240 kg
SÄGESCHLITTEN	
Länge	900 mm
Breite	1975 mm
Höhe	1700 mm
Gewicht	178 kg
Volumen, Wasserbehälter	7,5 l
Vorschubgeschwindigkeit	Manuell
KAPAZITÄT	
Max. Stammdurchmesser	751 mm
Max. Sägebreite	600 mm
Effektive Sägelänge (Standard)	4,85 m
BANDSÄGEBLATT	
Typ und Größe	3843 x 33, Teilung 22 mm
Bandraddurchmesser	500 mm
Bandrad, Drehzahl	1000 U/min
Sägeblatt, Geschwindigkeit	30 m/s
SÄGEMOTOR/-MOTOREN	
Elektromotorantrieb	8 kW, 400 V (Gewicht: 40 kg)
Benzinmotor	Briggs & Stratton 18 PS (Gewicht: 34 kg)
Volumen, Kraftstofftank	5 l
SCHALLPEGEL/VIBRATIONEN	
Äquivalenter Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners 1)	88,4 dB(A)
Schallleistungspegel (berechnet) 2)	109,4 dB(A)
Vibrationspegel am Griff 3)	<2,5 m/s²

1) Typisches Ausbreitungsmaß für den äquivalenten Schalldruckpegel ist eine Standardabweichung von 2 dB(A)

2) Typisches Ausbreitungsmaß für den Schallleistungspegel ist eine Standardabweichung von 3 dB(A)

3) Typisches Ausbreitungsmaß für den Vibrationspegel am Griff ist 1 m/s²

SCHRAUBEN/MUTTERN

Definition der Verbindungselemente auf den folgenden Seiten.


Passschraube


Kreuzschraube


Schlitzschraube

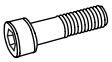

Feststellschraube

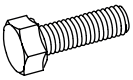

Sechskantmutter

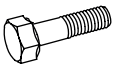

Flanschmutter


Unterlegscheibe

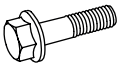

Inbusschraube

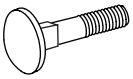

Inbusschraube (Teilgewinde)


Sechskantschraube


Sechskantschraube (Teilgewinde)


Flanschschraube


Flanschschraube (Teilgewinde)


Schlossschraube

ZUSATZSYMBOLE

Folgende Symbole werden als Ergänzung zu den obigen Bildern verwendet, um die Konstruktion des jeweiligen Teils zu beschreiben.



Deckel | Tensilock | Feststellschraube | Versenkt | Rundkopf

ABMESSUNG/LÄNGE

Die Abmessungen der Verbindungselemente werden als Durchmesserangaben**(M)** ISO 68-1 ausgedrückt. Dann folgt bei Schrauben ein Längenmaß; die Abmessungen der Schraube geben den Teil der Schraube an, der nach der Montage unsichtbar im umgebenden Material verbleibt.

(Durchmesser)		**(Länge)**
M8	x	20


Wenn dieses Symbol in der Montageanweisung erscheint, müssen die Teile vor dem Einbau geschmiert werden. Die betreffenden Teile mit Universalfett schmieren.

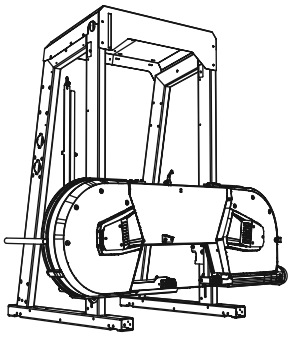

Das Symbol bezeichnet die Sägerichtung und erscheint mehrmals in der Montageanweisung.


Das Symbol bezeichnet den empfohlenen Hubpunkt für schwere Lasten.

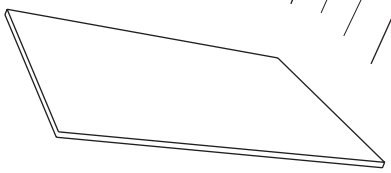

Ziehen Sie die Schraubverbindung handfest an.

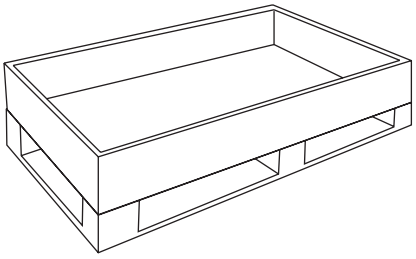
LOGOSOL

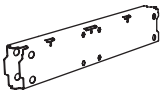
LIEFERUMFANG



1st — 8450-000-000







— 10 x — 03-01971



— 14 x — 03-01973



— 4 x — 03-01972



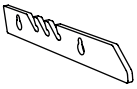
— 2 x — 03-02514



— 2 x — 03-02517



— 2 x — 03-01985



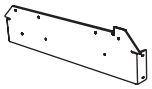
— 2 x — 03-01983



— 2 x — 03-01448



— 4 x — 03-02180



— 4 x — 03-02516



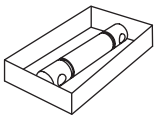
— 2 x — 03-01977



— 2 x — 8210-001-0020



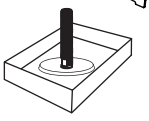
— 1 x — 02-00247



— 1 x — 8300-005-0150



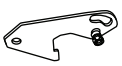
— 1 x — 03-03054



— 1 x — 8300-005-0100



— 1 x — 01-00655



— 2 x — 03-01880



— 1 x — 8300-005-0005

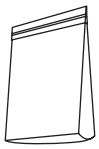


— 1 x — 8200-005-0200



— 1 x — 8300-005-0300

LIEFERUMFANG



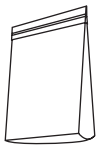
8300-005-0010



— 58 x – M8x16



— 58 x – M8



8300-005-0020



— 4 x – M8x25



— 4 x – M8x12



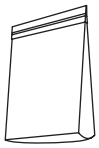
— 10 x – M8x20



— 8 x – M8



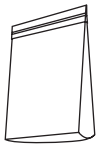
— 2 x – M8



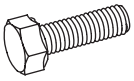
8300-005-0030



— 20 x – M16



8300-005-0040



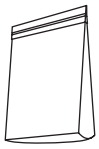
— 16 x – M12x90



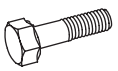
— 16 x – M12



— 16 x – M12



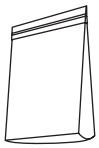
8300-005-0050



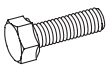
— 32 x – M12x140



— 32 x – M12



8300-005-0060



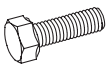
— 4 x – M6x65



— 4 x – M6



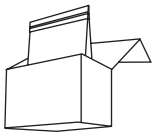
— 4 x – M6



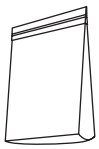
— 6 x – M8x95



— 6 x – M8



— 1x 8300-005-0005



8200-005-0200



— 6x 9291-020-0005



— 2 x 03-01464



— 4 x 9026-015-0002



— 2 x 03-01465



— 4 x 9029-011-0001



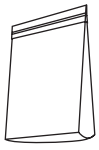
— 4 x 03-01982



— 1 x 03-01772



— 1 x 03-01773



8300-005-0300



— 4 x 03-02181



— 10 x 03-02007



— 4 x 03-01905



— 10 x 9034-011-0002

MONTAGE DES SÄGEBETTS

Der Zusammenbau des Bandsägewerks beginnt mit der Montage des Sägebetts.
Die Komponenten für das Sägebett befinden sich auf der Palette unter dem Sägekopf.
Die Montagearbeit umfasst schwere Hebearbeiten, für die zwei Personen erforderlich sind.

⚠ **WARNUNG!** Heben schwerer Lasten! Verletzungsgefahr.

Bei schweren Lasten immer zu zweit arbeiten.

⚠ **WARNUNG!** Quetschgefahr.

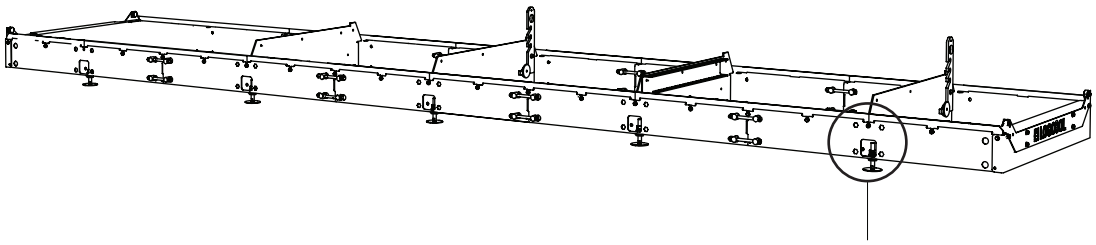
Schutzhandschuhe tragen und den Motor vorsichtig auf dem Motorträger absetzen.

ZUSATZAUSRÜSTUNG:

Für diese Maschine ist Zubehör erhältlich, das Einfluss auf die Montagereihenfolge in diesem Handbuch haben kann. Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Montageanleitungen in den verschiedenen Handbüchern, um sich einen Überblick über die unterschiedlichen Montagearbeiten zu verschaffen.

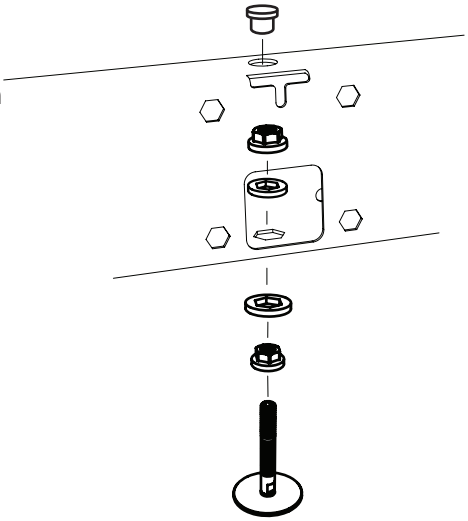
Dieses Kapitel beschreibt die Montage des Sägebetts. Befolgen Sie die Montageschritte sorgfältig und achten Sie während der Arbeiten auf eine ergonomische Arbeitshaltung. Arbeiten Sie auf einer möglichst ebenen Fläche. Das erleichtert das Einstellen des Sägebetts.

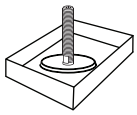
Lesen Sie vor Beginn der Montage die gesamte Montageanleitung und führen Sie die beschriebenen Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.



1

Bei der Montage von Trailerkits und Zubehör, die feste Stützen erfordern: Schritt 1 überspringen (siehe Handbuch für das jeweilige Produkt).





8300-005-0100



10 x



8300-005-0030

8300-005-0300



10 x

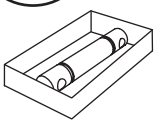


20 x – M16

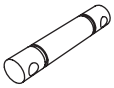


20 x

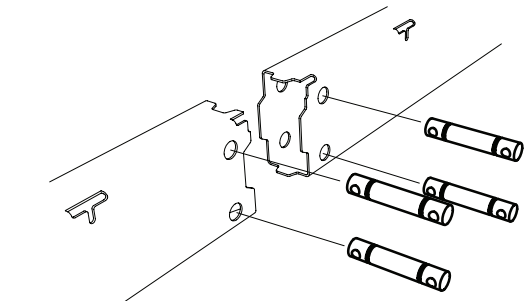
2



8300-005-0150



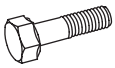
4 x



3



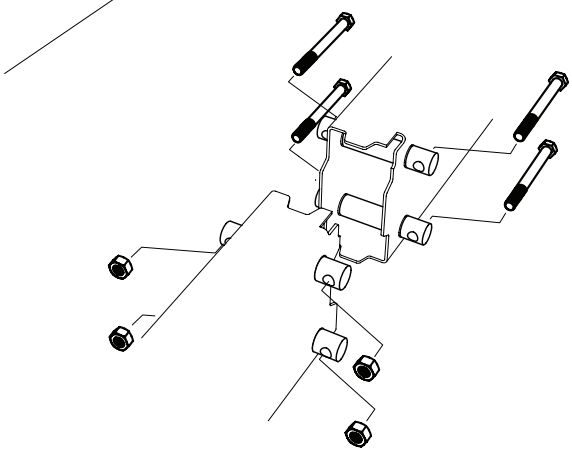
8300-005-0050



4 x – M12x140

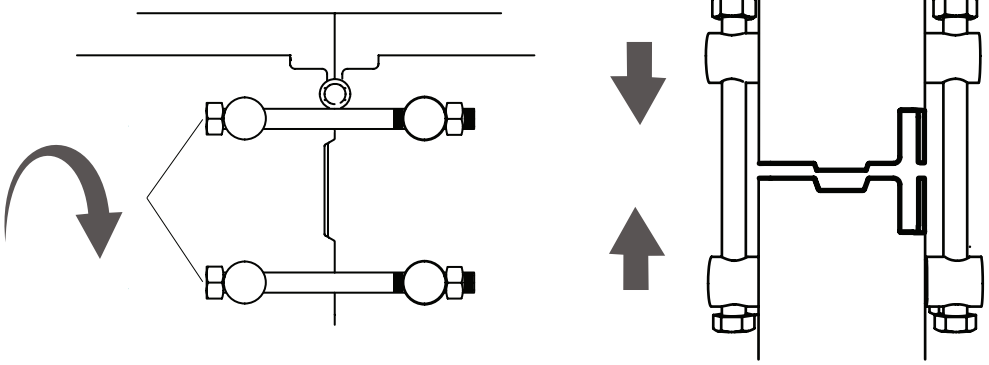


4 x – M12

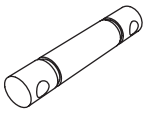




4



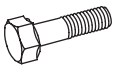
5



12 x



8300-005-0050

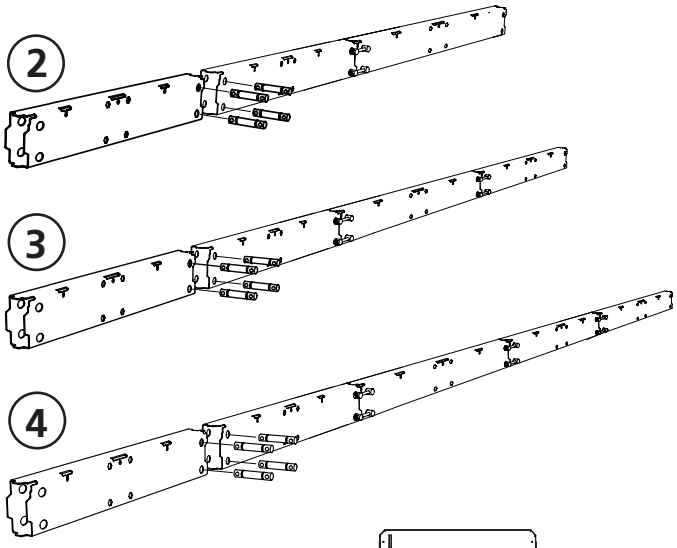


12 x – M12x140



12 x – M12

Wiederholen Sie jetzt die Schritte 2–5 für die zweite Laufschiene.

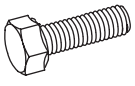


6

Wenn die Maschine mit einer Hydraulik ausgerüstet werden soll, müssen diese beiden Gestelle zu diesem Zeitpunkt nicht angebracht werden.



8300-005-0040



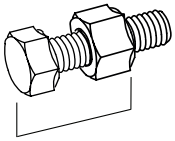
16 x – M12x90



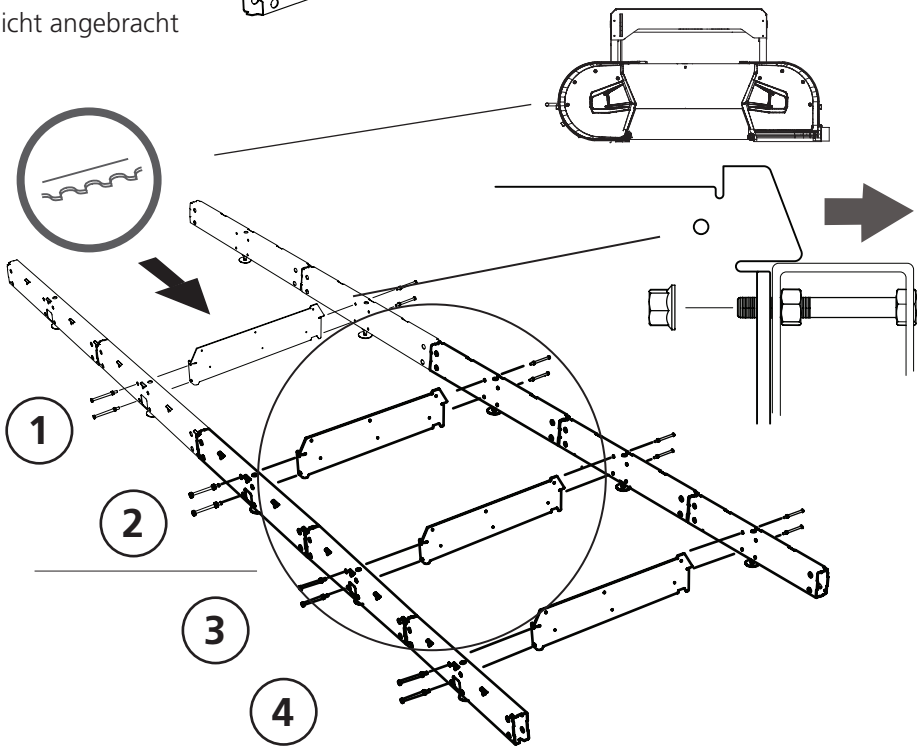
16 x – M12



16 x – M12



78,5mm





7



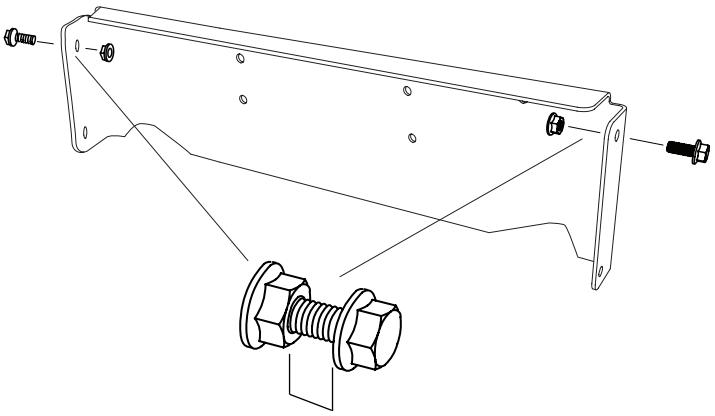
8300-005-0010



4 x – M8x16



4 x – M8



8-10mm

8



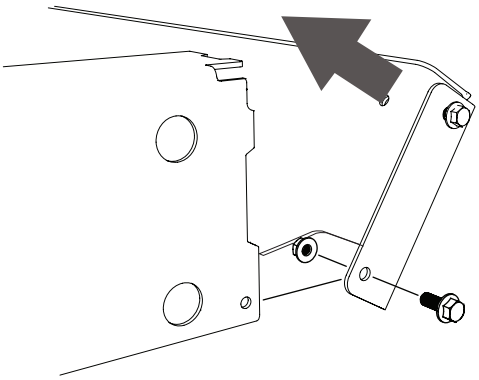
8300-005-0010



4 x – M8x16



4 x – M8



9



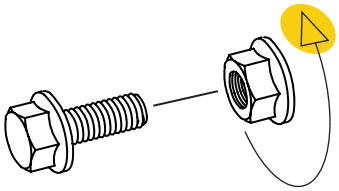
8300-005-0010

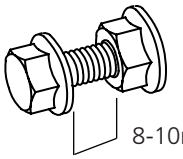


38 x – M8x16

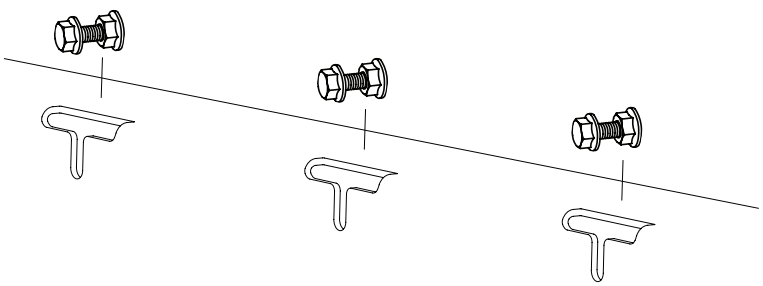


38 x – M8

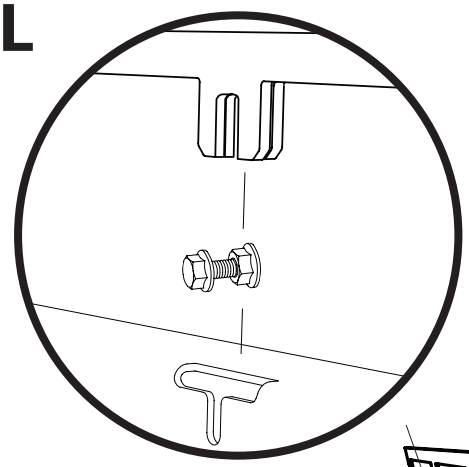




8-10mm



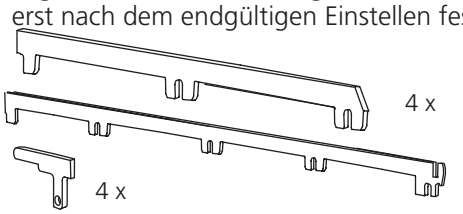
LOGOSOL



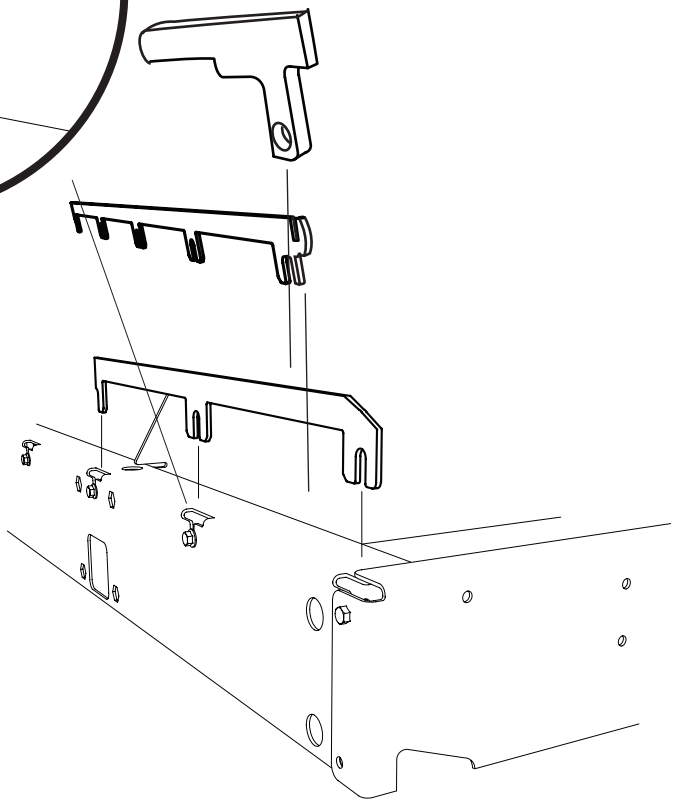


10

Die ersten Laufschienen an den Holmen montieren. Beachten Sie, dass die kurzen Segmente an den Enden des Sägebetts montiert werden. Montieren Sie das erste kurze Segment innen und das erste lange Segment über dem ersten. Bringen Sie den kleinen Keil ganz außen an. Die Schienensegmente müssen einander überlappen. Ziehen Sie die Schraubverbindungen zwischen den Segmenten bei der Montage handfest an. Diese werden erst nach dem endgültigen Einstellen festgezogen.

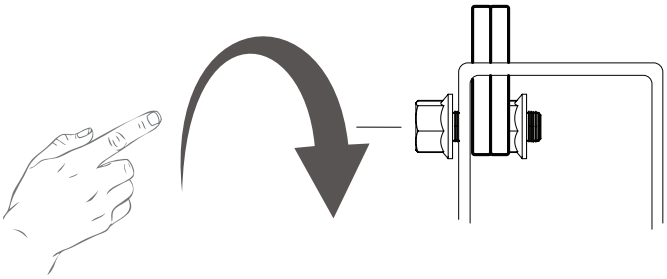


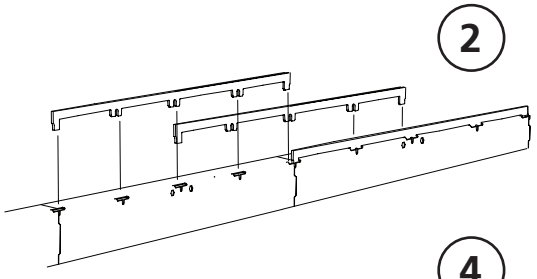
Wiederholen sie die Montageschritte in jeder Ecke.

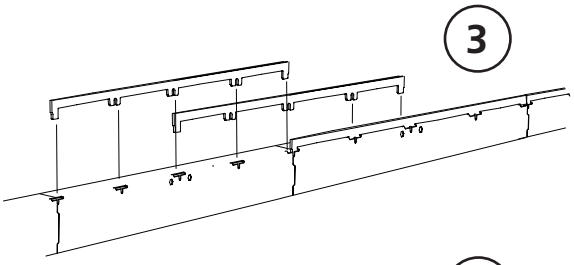


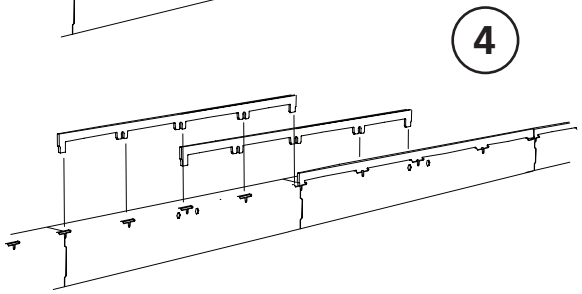
11

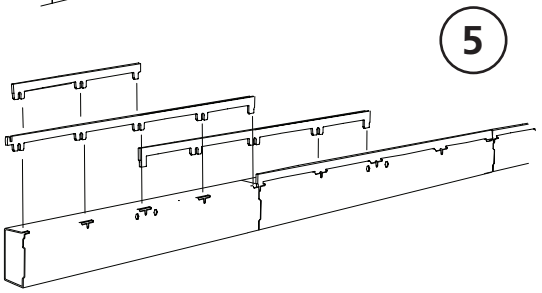
Montieren Sie die Laufschienensegmente fortlaufend mit Überlappung. Schrauben Sie die Segmente anschließend entsprechend der Abbildung an den Aussparungen an. Wiederholen Sie die Montageschritte am zweiten Holm.

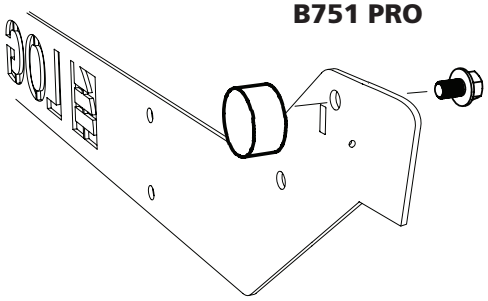












12



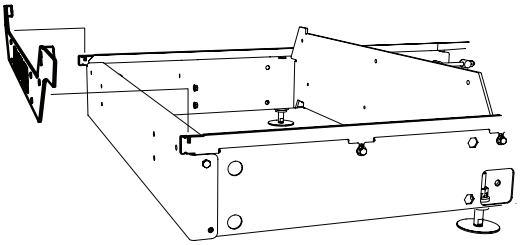
8300-005-0020
8200-005-0200



4 x – M8x12



4 x



13



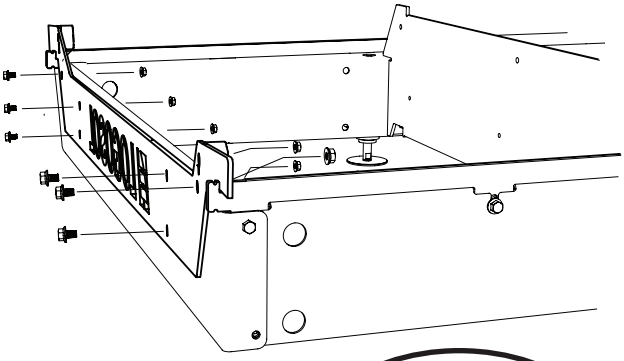
8300-005-0010



12 x – M8x16



12 x – M8



14



8300-005-0020

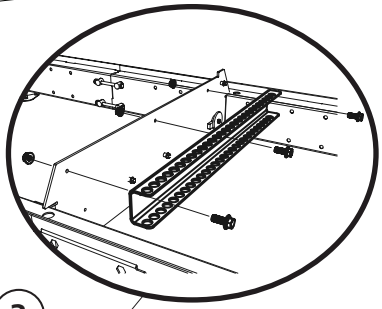


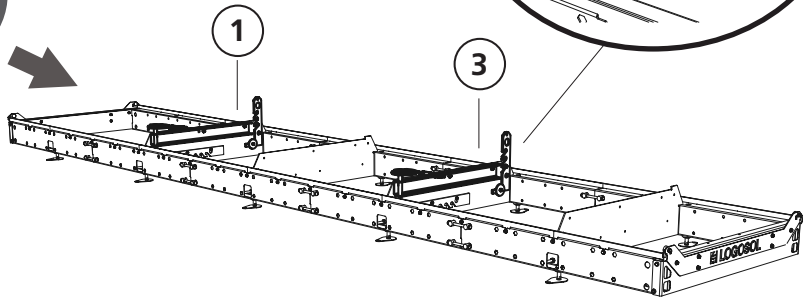
6 x – M8x20



6 x – M8







15



8300-005-0020
8200-005-0200



4 x – M8x25



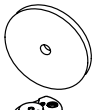
4 x – M8x20



2 x – M8



2 x – BRB M8



2 x



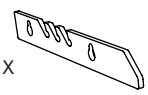
2 x



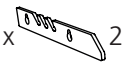
6 x



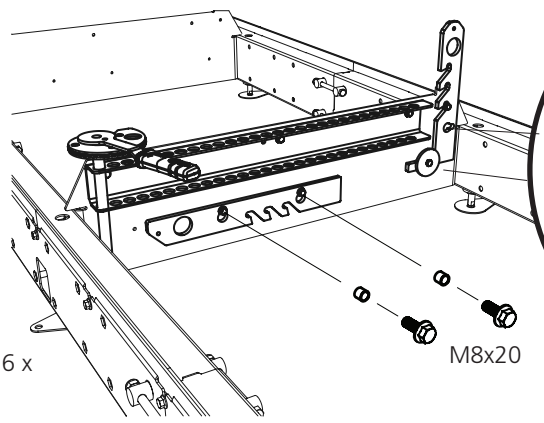
2 x

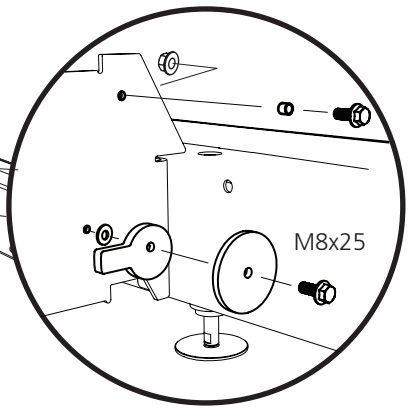


2 x

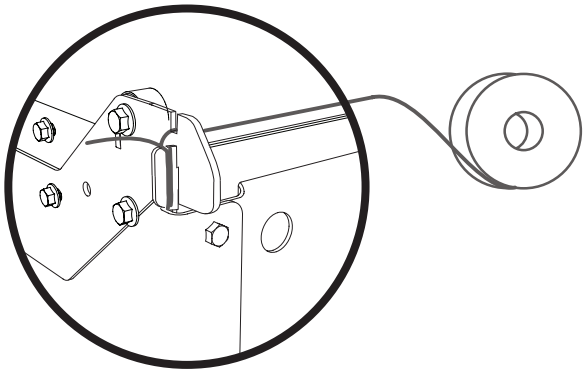


2 x

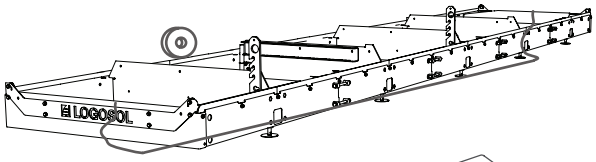




EINSTELLEN DES SÄGEBETTS



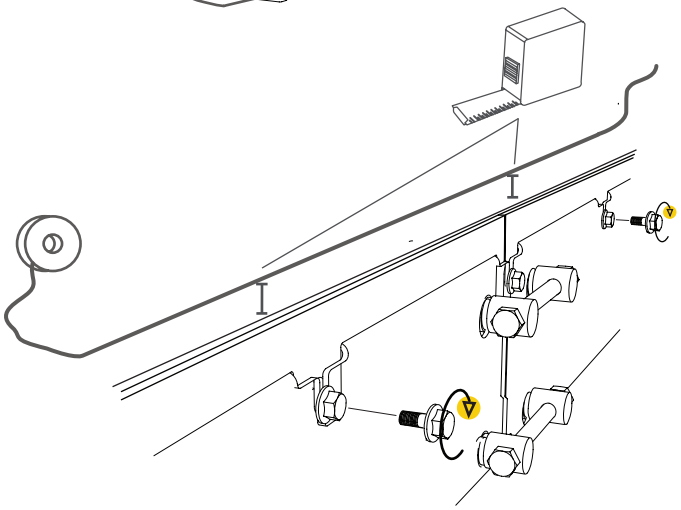
Messen Sie entlang der Schnur und kontrollieren Sie, ob der Abstand zwischen Schnur und Sägebett über die gesamte Strecke gleich ist. Für die horizontale Ausrichtung heben Sie die Schienensegmente an den Stellen, an denen Abweichungen festgestellt werden, an oder senken sie ab.



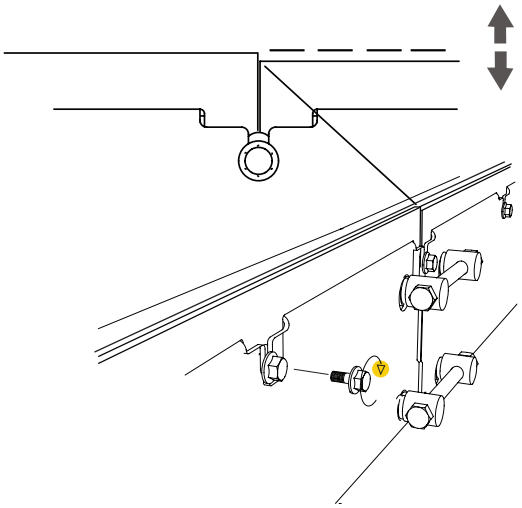
Tipp: Legen Sie zur Höhenregulierung während des Anziehens Shims unter die Schienensegmente.

Wichtig!

Dieser Schritt ist für die Präzision des Sägewerks entscheidend. Arbeiten Sie gewissenhaft und nehmen Sie sich ausreichend Zeit für diese Arbeiten.



Nach dem horizontalen Ausrichten des Sägebetts stellen Sie sicher, dass alle Segmente an den Übergängen gleich hoch sind und die Höhe von innerer und äußerer Laufschiene übereinstimmt. Ziel ist es, alle Stöße so ebenmäßig wie möglich auszurichten. Nehmen Sie die Einstellungen vor und ziehen Sie die Schraubenverbindungen handfest an. Wenn die Schienen über die gesamte Länge ausgerichtet wurden und die Stöße auf einer Höhe liegen, ziehen Sie die Schraubverbindungen auf der Seite, auf der die Einstellungen erfolgt sind, fest. Zum Abschließen der Einrichtung wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

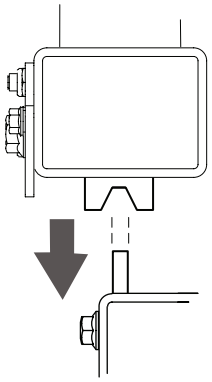


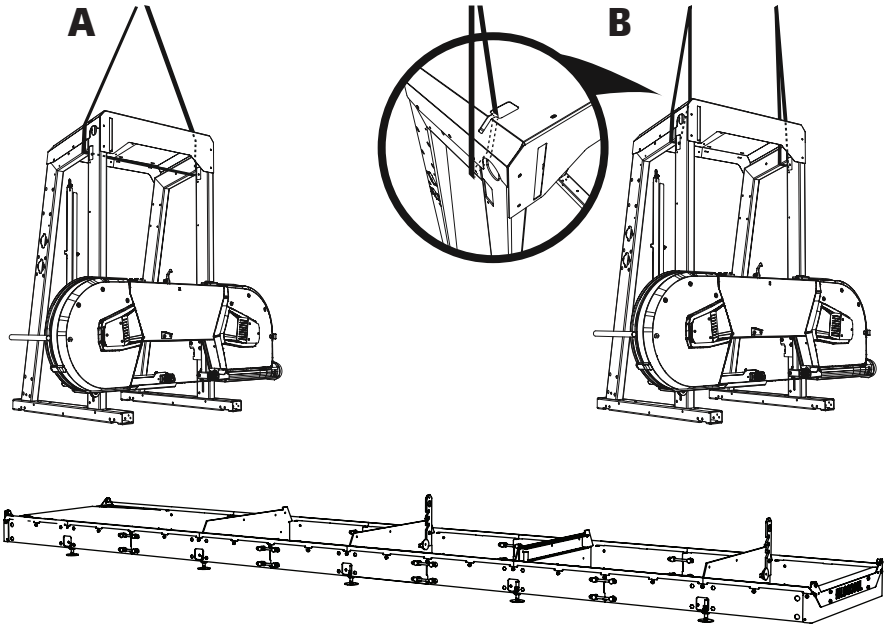
Stützbeine

Wenn die Maschine mit Stützbeinen ausgerüstet werden soll, montieren Sie diese vor dem nächsten Schritt.

MONTAGE DES SÄGEKOPFS AUF DEM SÄGEBETT

Heben Sie den Sägekopf auf das Sägebett. Das Gesamtgewicht des Sägekopfs beträgt 178 kg. BBefestigen Sie zum Heben für den Zweck zugelassene Gurte an den Anschlagpunkten des Sägekopfs, gemäß Abbildung A oder B. Verwenden Sie für den Hubvorgang eine geeignete Hebehilfe.



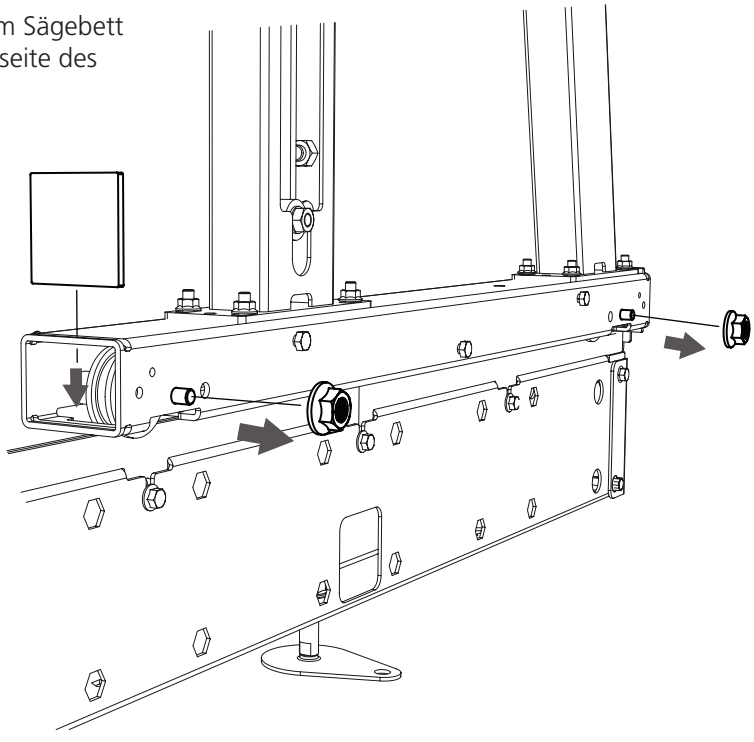


Wichtig!

Achten Sie genau darauf, dass der Sägeschlitten die Schienen umschließt.

Kippgefahr! Kritischer Montageschritt

Nach der Montage des Sägekopfs auf dem Sägebett müssen die Kippschutzräder an der Unterseite des Sägeschlittens montiert werden.



1

Schrauben Sie zunächst die Flanschmuttern außen am Wagen ab und legen Sie sie für Schritt 3 beiseite. Sie werden später für die Montage benötigt. Bringen Sie den Schienenabstreifer an.

LOGOSOL



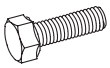
2



8300-005-0300
8300-005-0060



2 x



2 x – M6x65



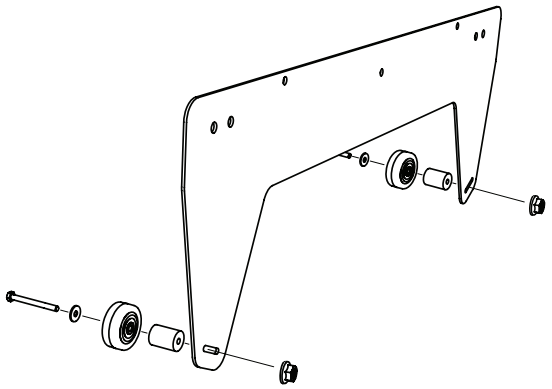
2 x – M6

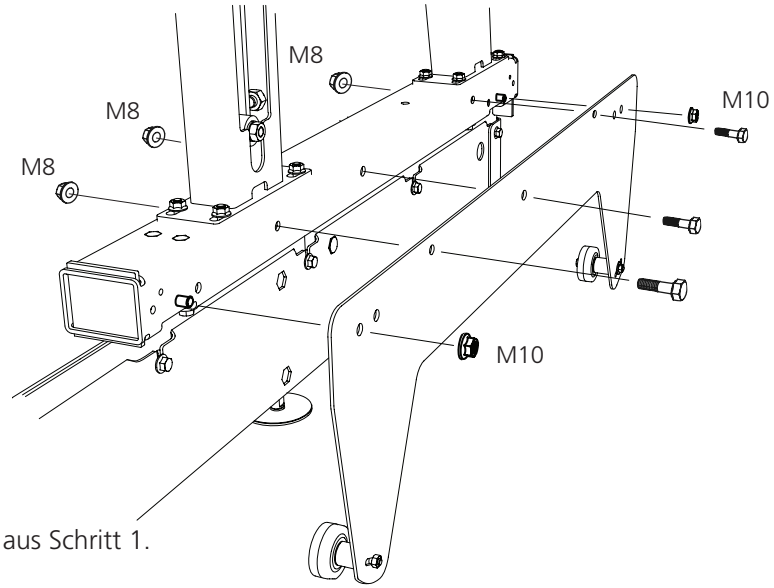


2 x – M6

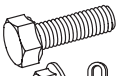


2 x





3



3 x – M8x95



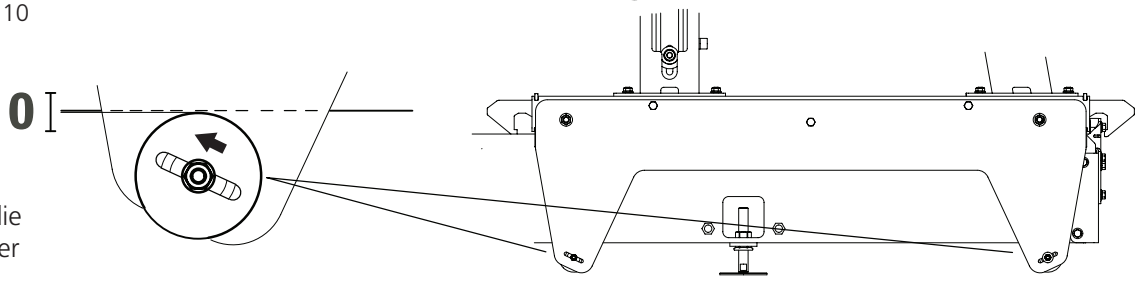
3 x – M8

Verwenden Sie die vorhandenen Muttern aus Schritt 1.



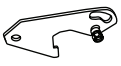
2 x – M10

4

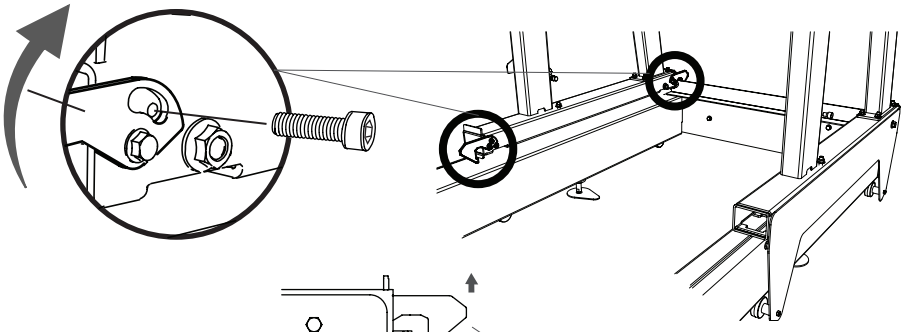


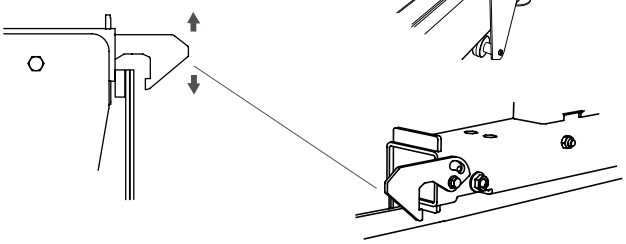
Wiederholen Sie die Schritte 1–4 auf der anderen Seite.

5

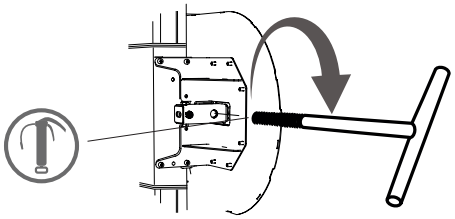


2st — 03-01880



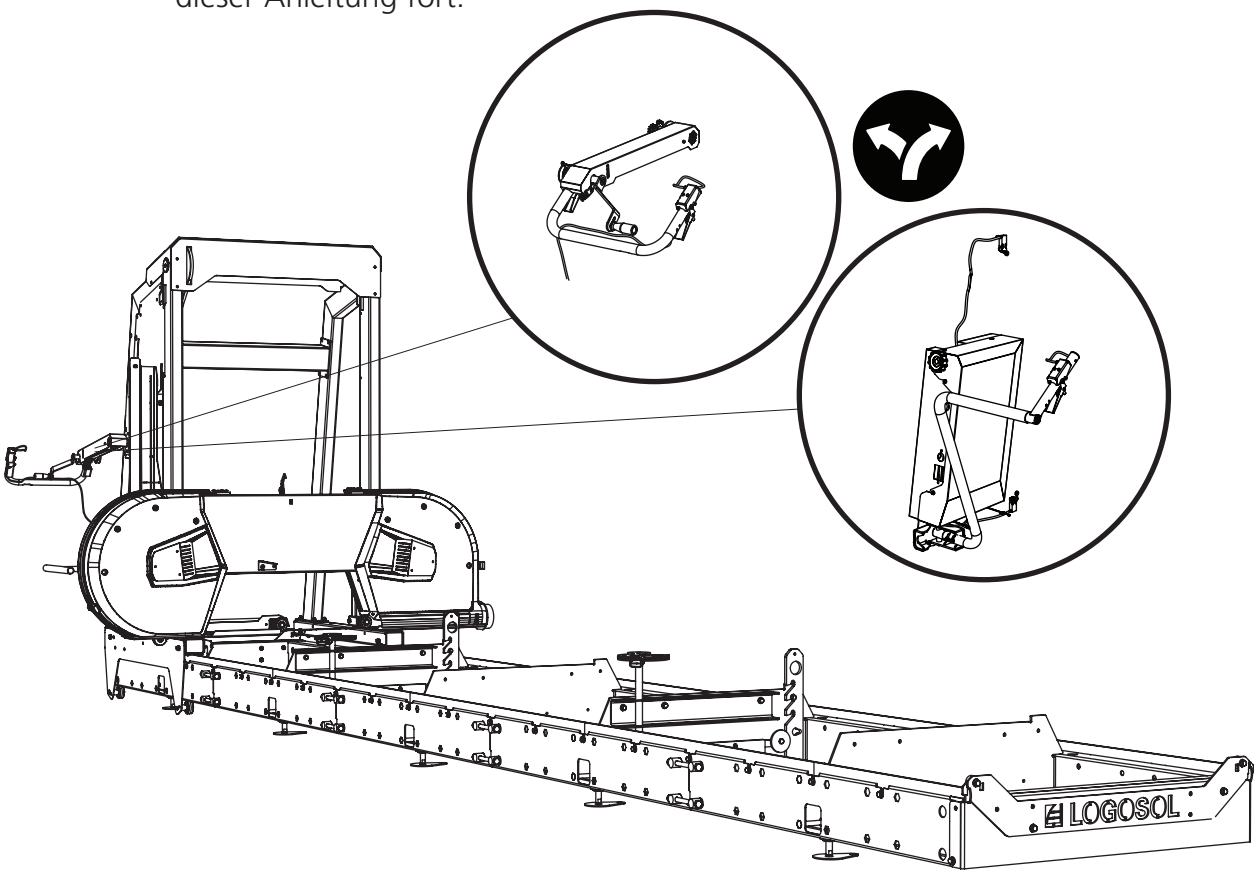


6



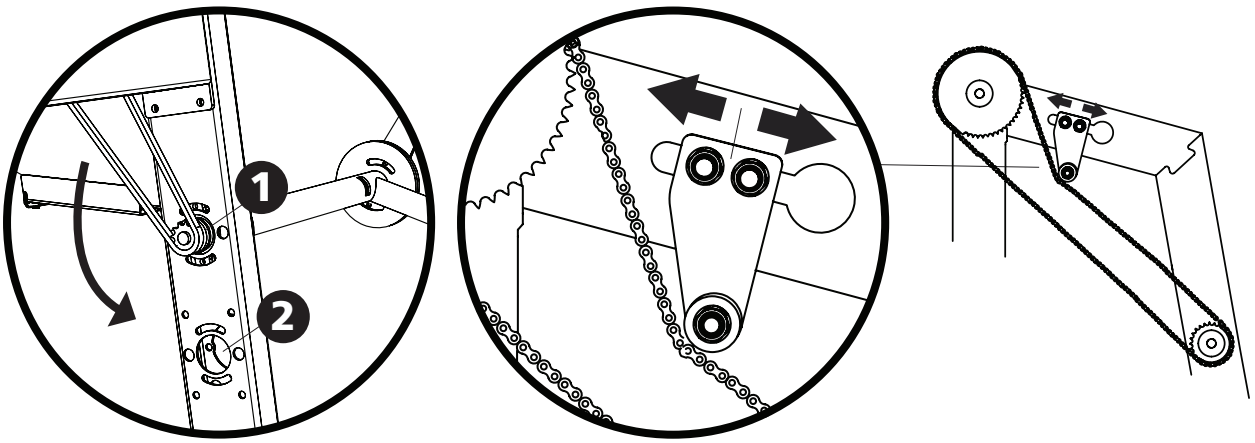
MONTAGE DES STELLGRIFFS: SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG

Nun ist es an der Zeit, den Stellgriff zu montieren. Die Montageanleitung für den Stellgriff finden Sie in in einem separaten Dokument; bitte beachten Sie die Anleitung für Ihren spezifischen Stellgriff. Sobald die Montage abgeschlossen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt dieser Anleitung fort.



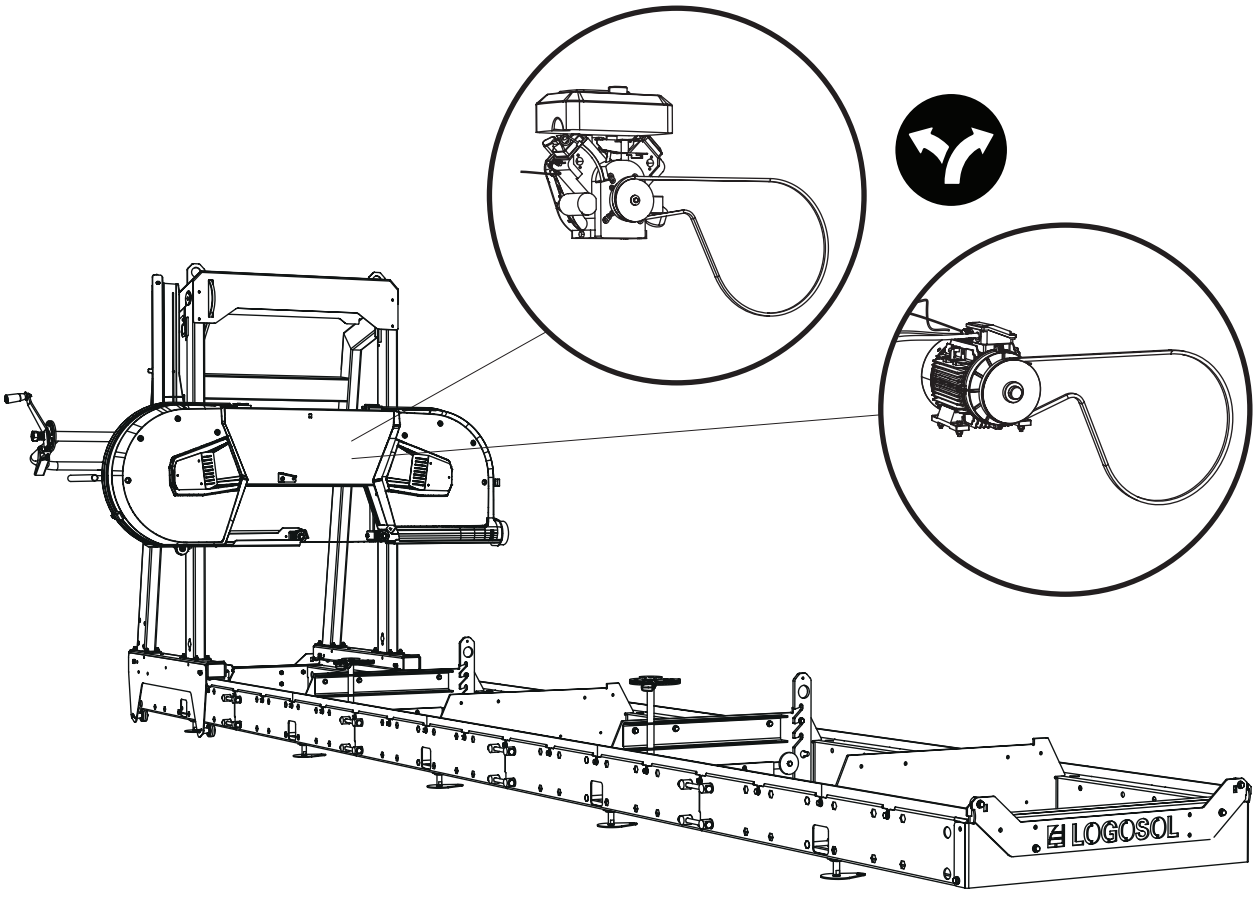
 — 1x ——— 01-00655

Option 1 und 2.
Verwenden Sie für die Option 2 die Kettenverlängerung.



MONTAGE DES MOTORS: SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Kapitel beschreibt die Montage des Motors. Die Montageanleitung für den Motor finden Sie in einem separaten Dokument, siehe Bedienungsanleitung Ihres jeweiligen Motors. Wenn die Montage abgeschlossen ist, fahren Sie auf der nächsten Seite dieser Bedienungsanleitung mit dem Kapitel „Reihenfolge der Einstellungen“ fort, um die Einrichtung abzuschließen, bevor Sie die Maschine starten.



REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN



Lesen Sie vor dem Einstellen die gesamte Anleitung für diese Arbeiten durch und führen Sie die beschriebenen Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.



WICHTIG!!

Für zufriedenstellende Sägeergebnisse muss der Sägekopf vor dem Start unbedingt ordnungsgemäß eingerichtet werden. Befolgen Sie die Reihenfolge der Tätigkeiten beim Einstellen sorgfältig! Einige Einstellungen wirken sich auf andere Maschineneinstellungen aus. Daher ist es wichtig, die folgende Reihenfolge einzuhalten.

1. Ausrichten des Sägebetts in Waage
2. Ausrichten der Räder
3. Ausrichten des Bandsägeblattes in Längsrichtung
4. Ausrichten des Bandsägeblattes parallel zu den Stammauflagen
5. Ausrichten der verstellbaren Blattführung in Waage
6. Ausrichten des Bandsägeblattes parallel zum Sägebett
7. Einstellen der Gaszugspannung

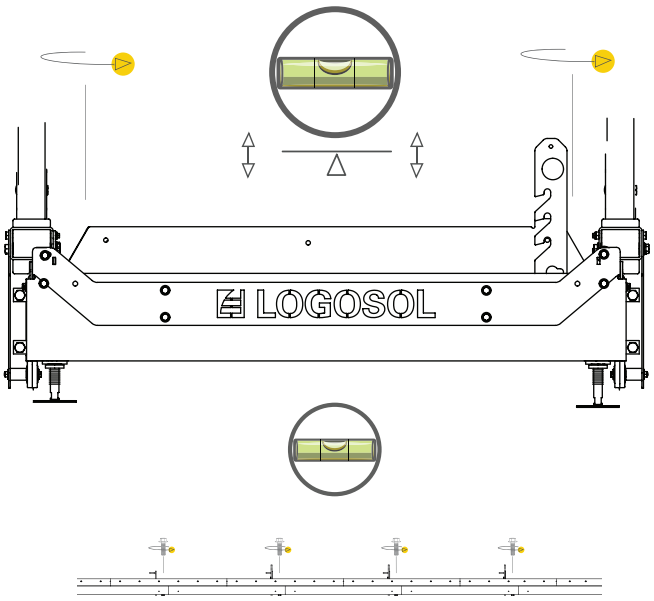
LOGOSOL

REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

1

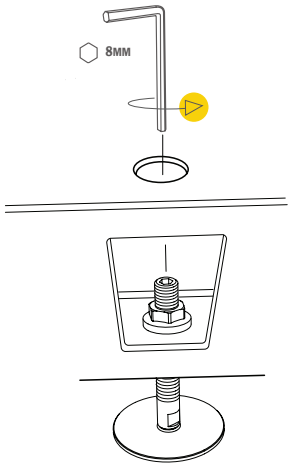
AUSRICHTEN DES SÄGEBETTS IN WAAGE

Um eine ordnungsgemäße Funktion des Sägebettes zu gewährleisten, muss dieses absolut waagerecht ausgerichtet sein. Die Ausrichtung in Längsrichtung wurde bereits in einem früheren Schritt eingestellt. Jetzt wird das Sägebett über die kurze Seite ausgerichtet. Legen Sie eine Wasserwaage auf eine Stammauflage und justieren Sie die Stellfüße so, dass das Sägebett in Waage ist. Wiederholen Sie den Vorgang anschließend an allen Stammauflagen, bis sich das Sägebett komplett in Waage befindet.



EINSTELLEN DER NIVELLIERFÜSSE

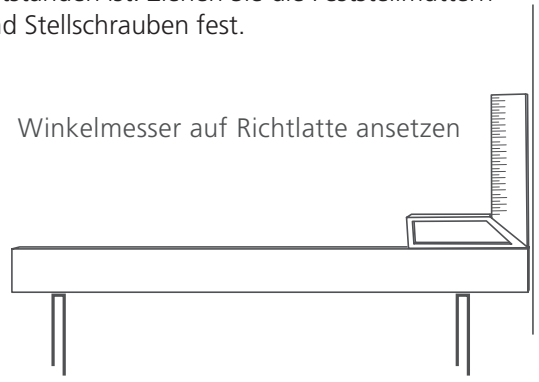
Die Füße können mit einem Sechskantschlüssel von oben verstellt werden. Nach dem Einstellen wird die Position mit Kontermuttern innen an der Führung fixiert.

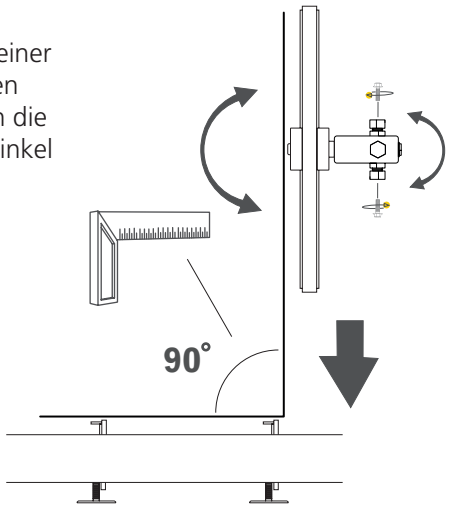


2

AUSRICHTEN DER RÄDER

Stellen Sie den Winkel der Räder so ein, dass sie senkrecht zu den Stammauflagen stehen. Überprüfen Sie den rechten Winkel zwischen den Rädern und den Stammauflagen, wenn sich der Sägekopf in der unteren Position befindet. Es hat sich bewährt, den Winkelmesser auf einer Richtlatte anzusetzen, die zwischen zwei Stammauflagen verläuft. Lösen Sie zum Einstellen zunächst die Feststellmutter und schrauben Sie dann die Stellschrauben an der Radachse so weit ein oder aus, bis ein rechter Winkel entstanden ist. Ziehen Sie die Feststellmuttern und Stellschrauben fest.


Winkelmesser auf Richtlatte ansetzen



REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

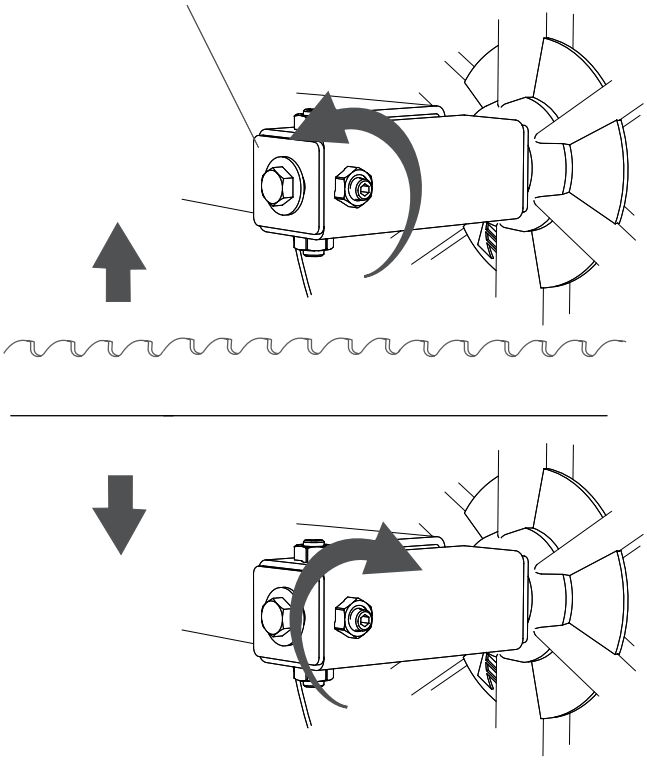
3

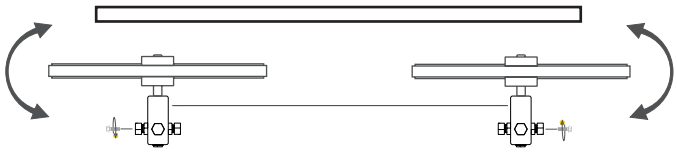
AUSRICHTUNG DES BANDSÄGEBLATTES IN LÄNGSRICHTUNG

Die Sägeblattposition in Längsrichtung über das Bandrad wird durch die seitlich positionierten Stellschrauben eingestellt. Das sind die Schrauben, die sich außen an der Bandradachse befinden. Lösen Sie vor dem Einstellen zunächst die Feststellmutter. Wenn das Sägeblatt auf den Rädern nach vorn wandert, drehen Sie die Stellschraube zum Ausgleich im Uhrzeigersinn. Wenn das Sägeblatt nach hinten wandert, drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn. Gehen Sie beim Einstellen in kleinen Schritten vor. Ziehen Sie nach dem Abschluss der Einstellungen alle Feststellmuttern und Stellschrauben fest.

TIPP! Gegebenenfalls müssen Sie die obere Stellschraube vor dem Einstellen des Sägeblattes etwas lösen.

Feststellschraube lösen



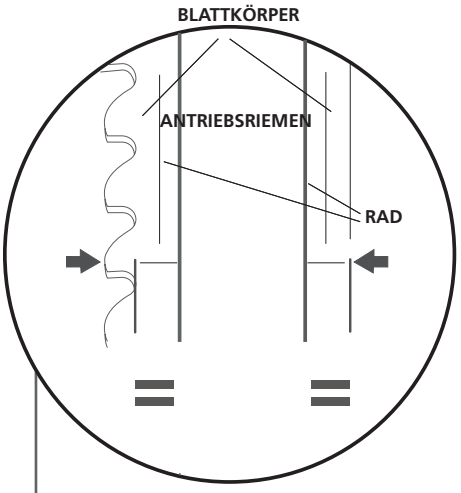


AUSRICHTUNG DES BANDSÄGEBLATTES IN LÄNGSRICHTUNG

Die Ausrichtung des Sägeblattes in Längsrichtung ist für das Sägeergebnis entscheidend. Für bestmögliche Sägeergebnisse wird empfohlen, das Blatt so auszurichten, dass sich der Blattkörper mittig über dem Antriebsriemen befindet, der in der Radnut verläuft.

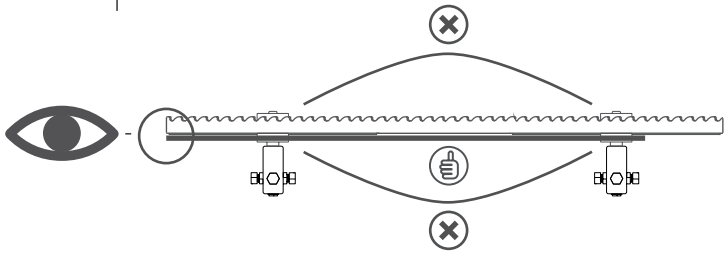
Montieren Sie das Sägeblatt so, dass der Überstand auf beiden Seiten des Antriebsriemens zu den Kanten des Blattkörpers identisch ist. Spannen Sie das Sägeblatt anschließend. Drehen Sie die Räder von Hand und überprüfen Sie, ob die Ausrichtung des Sägeblattes auf den Rädern in Längsrichtung unverändert bleibt. Führen Sie mindestens drei Radumdrehungen aus. Wenn das Sägeblatt auf den Rädern nach vorn oder hinten wandert, führen Sie die im nächsten Abschnitt beschriebenen Einstellungen aus. Wenn das Sägeblatt auf beiden Rädern gerade läuft, überprüfen Sie, ob es auch zwischen den Rädern gerade verläuft. Schauen Sie dafür über die Oberkante der Räder entlang des Sägeblattrückens.

Wenn das Sägeblatt gerade verläuft: Schließen Sie die Abdeckungen und starten Sie das Sägewerk. Geben Sie Gas, sodass die Räder zu drehen beginnen. Lassen Sie den Gasgriff wieder los. Öffnen Sie die Abdeckungen und überprüfen Sie, ob die Längsausrichtung des Sägeblatts unverändert ist. Wenn das der Fall ist, ist die Einstellung korrekt.





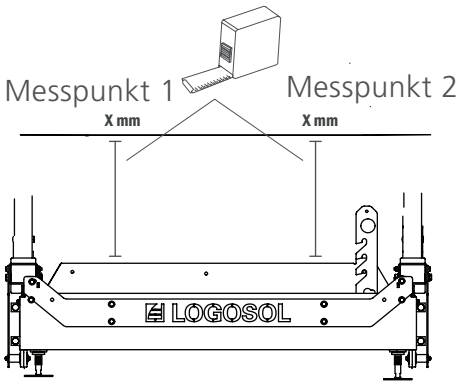
Als Blattkörper wird hier der Teil des Sägeblatts zwischen Zahngrund und Blattrücken bezeichnet.



Wölbt sich das Blatt in Sägerichtung, sitzt das Blatt auf den Rädern zu weit vorn. Wölbt sich das Blatt in die andere Richtung, sitzt es zu weit hinten.

REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

4

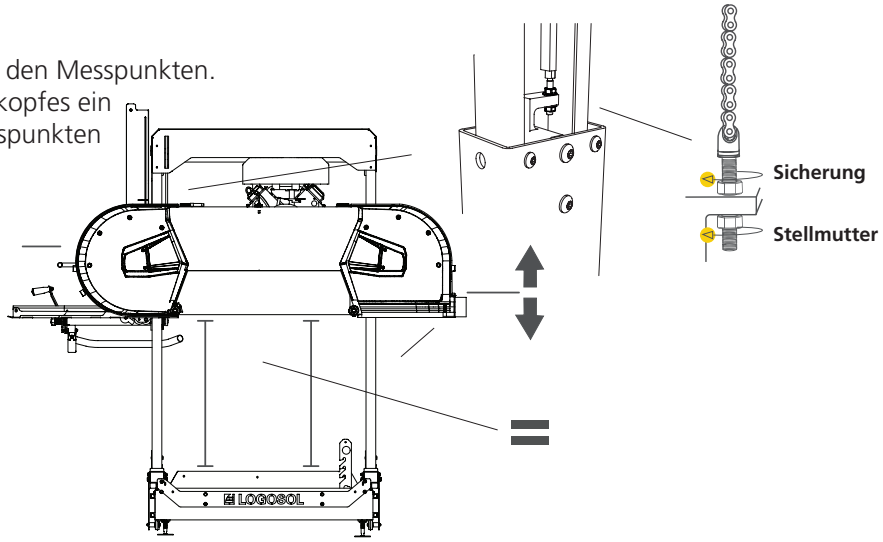


PARALLELE AUSRICHTUNG DES BANDSÄGEBLATTES ZU DEN STAMMAUFLAGEN

Für eine bestmögliche Funktionsweise des Sägewerks muss das Sägeblatt parallel zu den Stammauflagen stehen. Messen Sie den Abstand vom Blatt senkrecht nach unten bis zur Stammauflage und notieren Sie die Werte.

Bei dieser Einstellung müssen die Steuerrollen für das Bandsägeblatt entfernt werden.

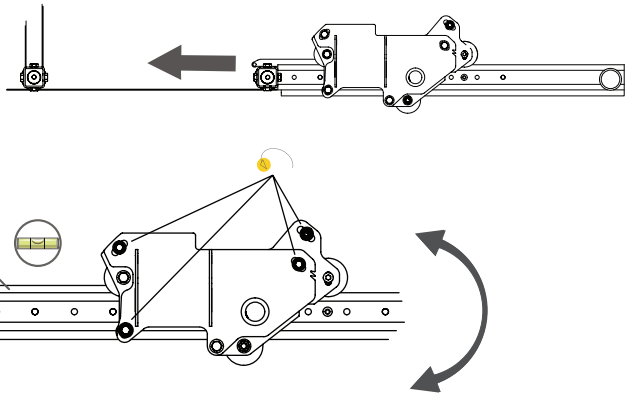
Beheben Sie die Messdifferenzen zwischen den Messpunkten. Schrauben Sie die Stellschrauben des Sägekopfes ein oder aus, bis die Maße an den beiden Messpunkten übereinstimmen.

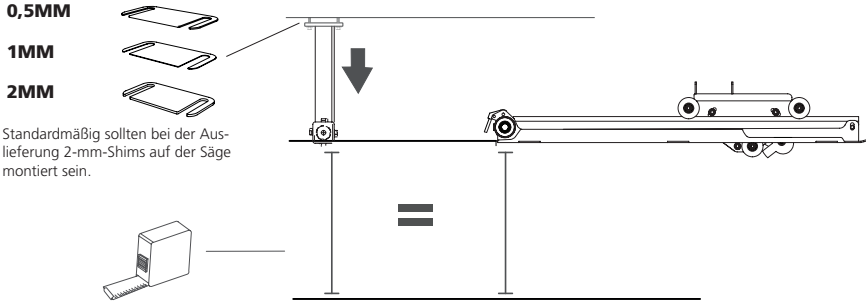


5

AUSRICHTEN DER VERSTELLBAREN BLATTFÜHRUNG IN WAAGE

Um in jeder Position gerade Sägeschnitte zu gewährleisten, muss die verstellbare Blattführung inklusive Abdeckung entsprechend eingerichtet werden. Montieren Sie die Blattführungsrollen. Bringen Sie dann die Blattführung inklusive Abdeckung in die innerste Position. Legen Sie eine Wasserwaage auf die Blattführung und setzen Sie den Einstellvorgang fort, bis Blattführung und Schutz in Waage sind. Anschließend legen Sie Shims unter die feststehende Blattführungsrolle, bis der Abstand zwischen den Blattspannrollen und der Stammauflage überall gleich ist.



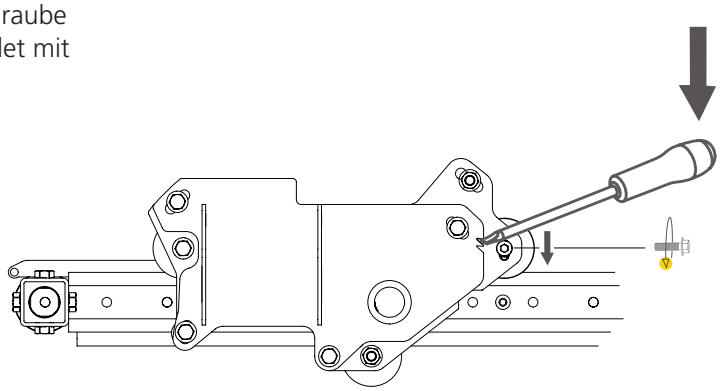


Standardmäßig sollten bei der Auslieferung 2-mm-Shims auf der Säge montiert sein.

REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

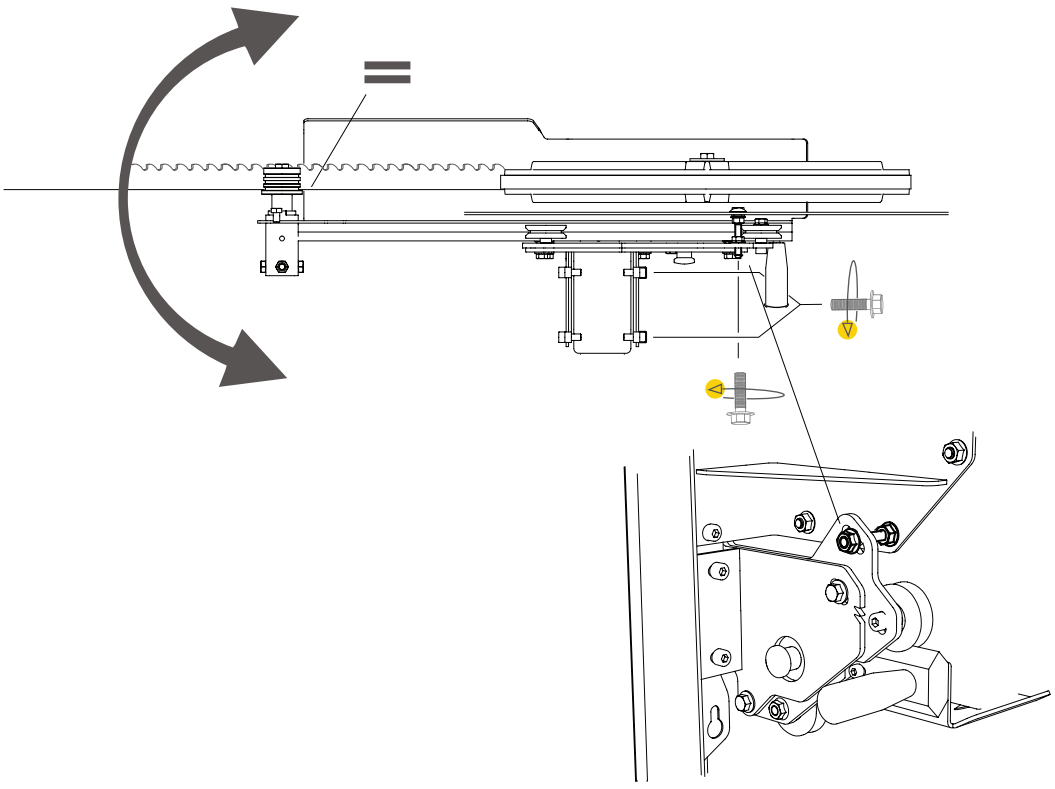
SPANNEN DES BLATTSCHUTZARMS

Um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Sägewerks zu gewährleisten, ist es wichtig, dass der Blattschutzarm ohne Spiel in der Halterung verläuft. Lösen Sie die Inbusschraube am Blattschutz und drücken Sie das Rad wie abgebildet mit einem Schraubendreher nach unten.
Achten Sie darauf, dass der Blattschutzarm gerade zwischen den Rädern steht und spielfrei läuft.



STELLEN SIE DEN BLATTSCHUTZARM PARALLEL ZUM SÄGEBLATT EIN

Um den Blattschutzarm parallel zum Sägeblatt einzustellen, lösen Sie die drei Befestigungsschrauben an der Außenseite der Halterung und schrauben die Stellschraube an der hinteren Abdeckung so weit ein oder aus, dass der Arm parallel zum Sägeblatt verläuft.

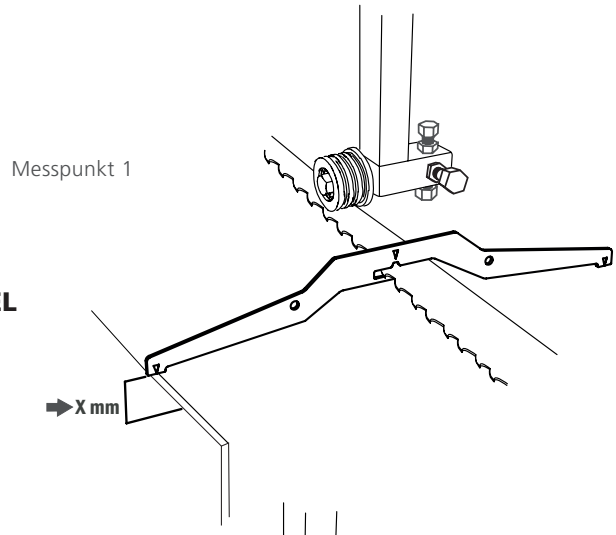


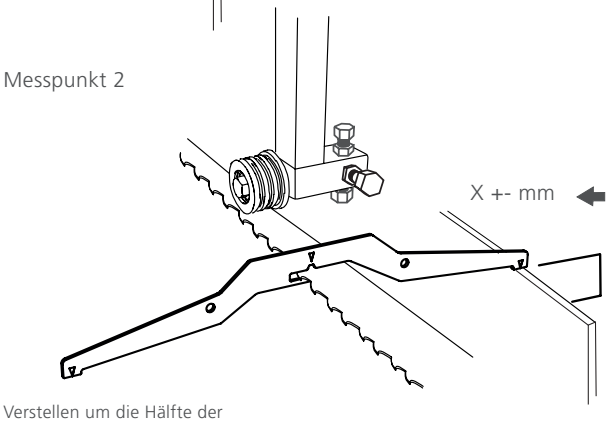
REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

6

AUSRICHTEN DES BANDSÄGEBLATTES PARALLEL ZUM SÄGEBETT

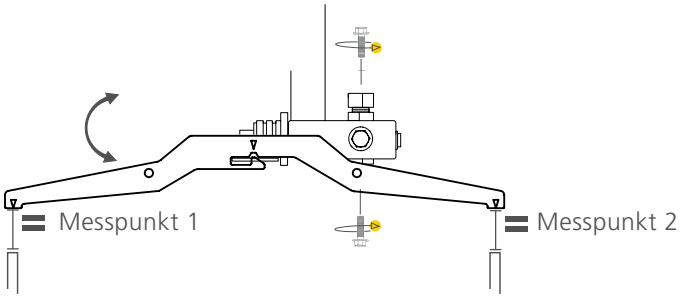
Für eine bestmögliche Funktionsweise des Sägewerks muss das Sägeblatt parallel zum Sägebett stehen. Legen Sie den Blade Align so nah wie möglich an einer der Blattführungsrollen auf das Sägeblatt. Der Blade Align sollte auf einem nicht geschränkten Zahn ruhen. Messen Sie nun von der Vorderkante des Blade Align (Messpunkt 1) senkrecht nach unten bis zur Stammauflage. Notieren Sie sich den Wert am Messpunkt 1. Bewegen Sie den Sägekopf und wiederholen Sie die Messung an der Rückseite des Blade Align (Messpunkt 2). Vergleichen Sie die Messwerte. Die Werte an Messpunkt 1 und Messpunkt 2 müssen übereinstimmen.





Weichen die Werte voneinander ab, schrauben Sie die Einstellschrauben der Blattführungsrollen ein oder aus, bis die Maße an den beiden Messpunkten übereinstimmen. Um die Einstellung zu vereinfachen, kann von dem am Messpunkt 1 ermittelten Wert ausgegangen werden. Dieser wird mit dem Wert von Messpunkt 2 verglichen. Anschließend verstellen Sie den Messpunkt 2 um die Hälfte der Differenz nach oben oder unten. Wenn die Parallelität erreicht ist, wiederholen Sie die Einstellung an der zweiten Blattführungsrolle.

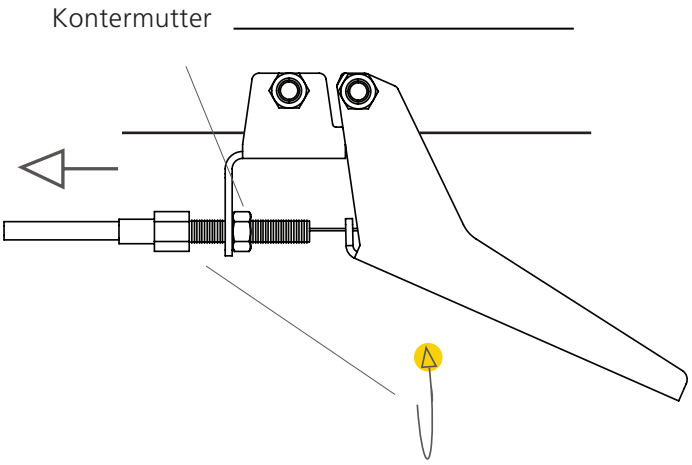
Verstellen um die Hälfte der Abweichung am Messpunkt 2



7

GASZUGSPANNUNG

Die Spannung des Gaszuges kann durch Drehen der Stellschraube an der Gaszughalterung eingestellt werden. Lösen Sie die Stellschraube, bis der Motor bei voll betätigtem Gasgriff mit Vollgas läuft. Sichern Sie die Einstellung dann mit der Kontermutter.



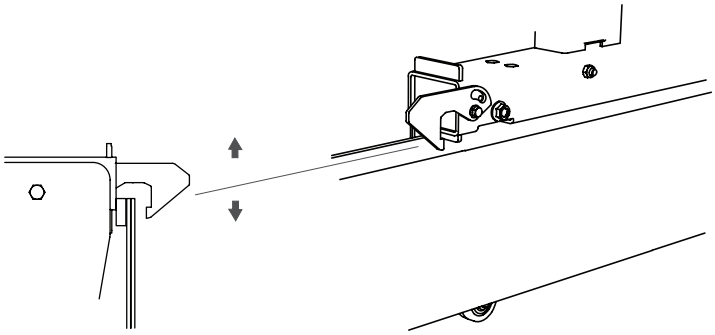
SONSTIGE EINSTELLUNGEN

Lesen Sie vor dem Einstellen die gesamte Anleitung für diese Arbeiten durch und führen Sie die beschriebenen Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.

Die folgenden Einstellungen sind wichtig, damit das Sägewerk zufriedenstellend funktioniert. Sie beeinflussen einander jedoch nicht gegenseitig und können daher in einer beliebigen Reihenfolge vorgenommen werden.

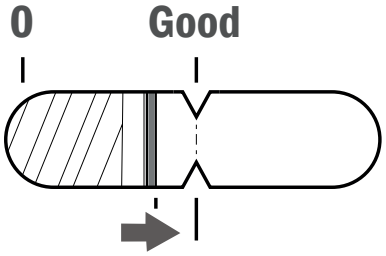
SCHIENENABSTREIFER

An den Enden des Sägeschlittens befinden sich Schienenabstreifer. Überprüfen Sie unbedingt regelmäßig, ob diese an den Schienen anliegen.



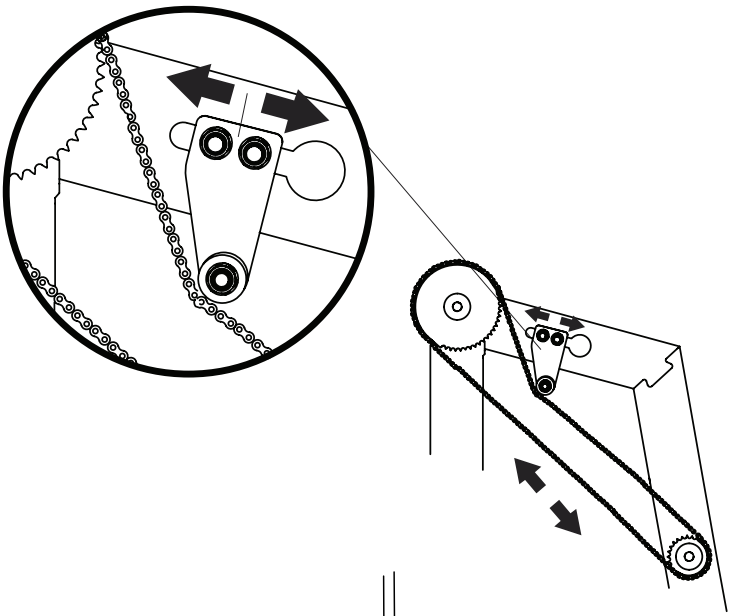
SÄGEBLATTSPANNUNG

Um das Sägeblatt zu spannen, drehen Sie den T-Griff nach rechts. Lesen Sie die Spannung des Blattes auf der Skala in den Kettenradabdeckungen ab. Spannen Sie das Sägeblatt so, dass sich die rote Linie auf der Blattspannungsanzeige in der Mitte des Pfeils liegt.



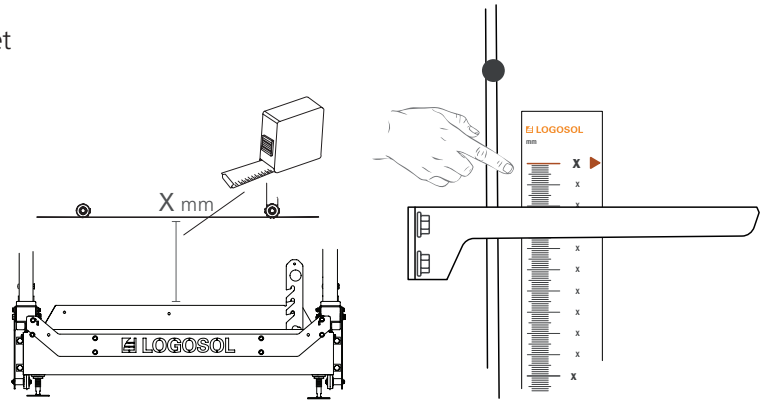
KETTENZUG

Für die ordnungsgemäß Funktionsweise des Hubmechanismus muss der Kettenzug des Stellgriffs gespannt werden. Lösen Sie zunächst die Feststellschraube des Spanners und bewegen Sie dann den Spanner in Richtung der Kette, bis die Kette leicht unter Spannung steht. Ziehen Sie dann die Feststellschraube wieder fest.



EINSTELLEN DER SKALA

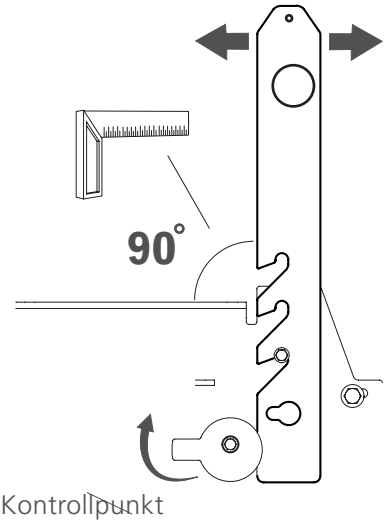
Damit der auf der Skala angezeigte Wert für den Abstand zwischen Stammauflage und Sägeblatt stimmt, muss die Skala entsprechend eingerichtet werden. Führen Sie dafür die folgenden Schritte aus: Messen Sie den Abstand zwischen dem Sägekopf und der Stammauflage senkrecht nach unten. Notieren Sie den Abstandswert. Bringen Sie nun die magnetische Skala so an der Skalenplatte an, dass der oben am Zeiger angezeigte Wert mit dem notierten Wert übereinstimmt.



SONSTIGE EINSTELLUNGEN

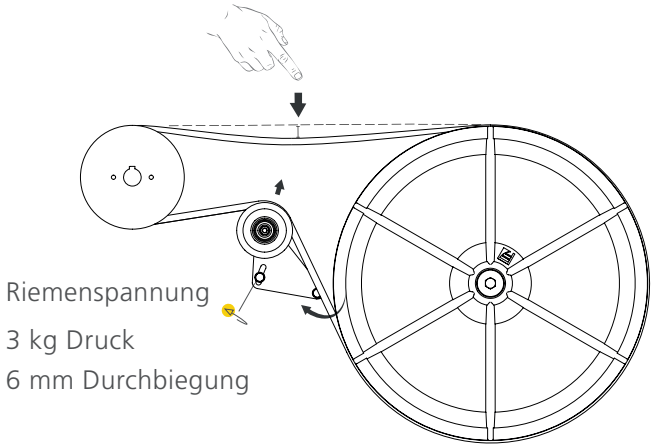
STAMMANSCHLAG

Für die gute Funktionsweise des Sägewerks ist es wichtig, dass die Stammauflagen und die Stammanschläge im rechten Winkel zueinander stehen. Stellen Sie dies ein, indem Sie den Einstellgriff im unteren Bereich des Stammanschlags drehen. Überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit mit einem Winkelmesser.



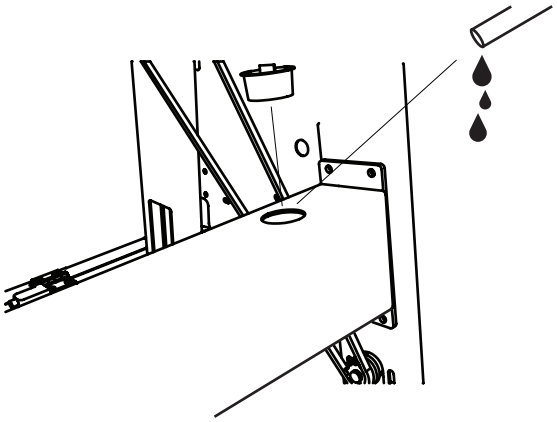
SPANNUNG DES ANTRIEBSRIEMENS

Damit der Antriebsriemen nicht auf der Riemenscheibe verrutscht, muss er richtig gespannt werden. Die Riemenspannrolle kann um ihre untere Befestigung geschwenkt werden. Spannen Sie den Riemen, bis der unten angegebene Wert am Kontrollpunkt erreicht ist.



WASSERBEHÄLTER

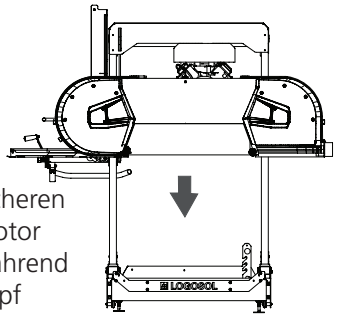
Füllen Sie den Wassertank des Sägewerks vor dem Gebrauch. Dies geschieht über die Tanköffnung auf der Rückseite des Sägeschlittens. Der Tank fasst 7,5 Liter.



SONSTIGE EINSTELLUNGEN

MOTORVORBEREITUNG VOR DEM START

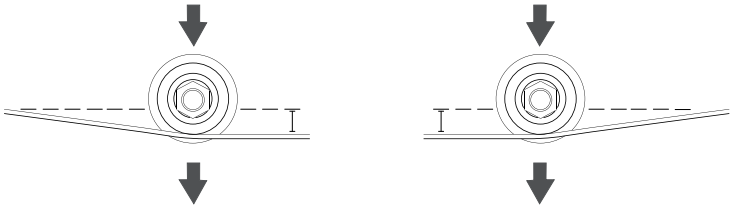
Bevor das Sägewerk zum ersten Mal gestartet wird, muss der Motor mit Öl und Kraftstoff gefüllt werden. Senken Sie den Sägekopf in die niedrigste Position, um gut arbeiten zu können. Nähere Informationen zum Motor finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors, die im Lieferumfang enthalten ist.



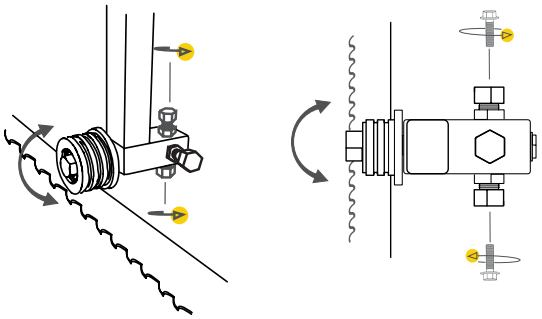
Tipp:
Für einen einfacheren Zugang zum Motor arbeiten Sie, während sich der Sägekopf in der niedrigsten Position befindet.

BLATTFÜHRUNGEN

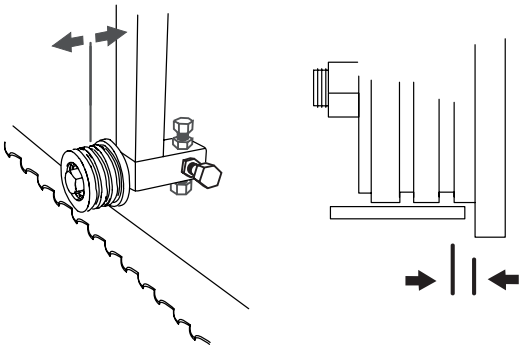
Die Blattführungen spannen das Sägeblatt bezogen auf die Räder um 3 mm nach unten.



Mithilfe der Führungen kann der Winkel des Sägeblattes in der Sägerichtung eingestellt werden. Dafür drehen Sie die obere sowie die untere Stellschraube. Stellen Sie die Führungen so ein, dass sie parallel zur Hinterkante des Bandsägeblatts verlaufen. Schrauben Sie dafür die äußere und die innere Einstellschraube ein bzw. aus. Wichtig ist, dass die Blattführungsrolle parallel zum Sägeblatt verläuft. Nehmen Sie diese Einstellung besonders sorgfältig vor.



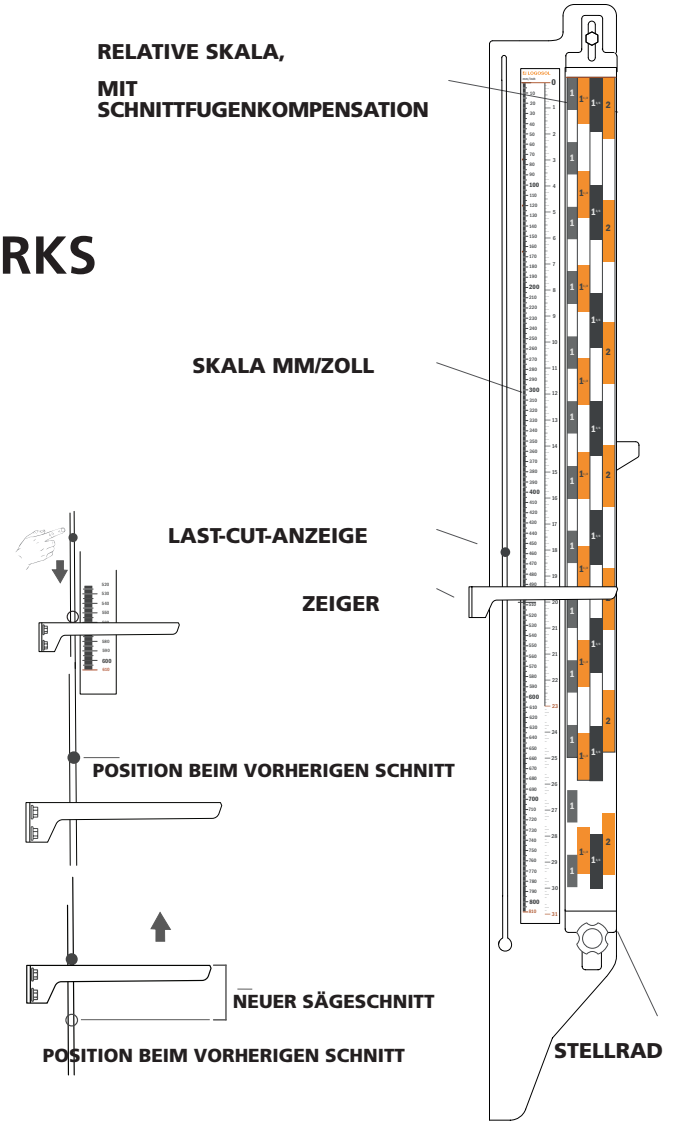
Die Bandführungen können nach dem Lösen der Stellschrauben durch Eindrücken oder Ausziehen der Welle eingestellt werden. Die Rückseite des Sägebandes muss ca. 3 bis 5 mm von der Hinterkante der Bandführungsrolle aufliegen.



FUNKTIONEN DES SÄGEWERKS

FUNKTION DER SKALEN

Das Sägewerk hat zwei Skalen: eine Millimeterskala, die den Abstand zwischen der Stammauflage und dem Sägeblatt anzeigt, und eine Skala, die die Schnittfuge berücksichtigt und verschiedene Brettstärken in Zoll anzeigt. Die Schnittstärkenskala kann mithilfe eines Stellrades am unteren Ende der Skala eingestellt werden. Eine weitere Funktion ist die Last-Cut-Anzeige, die die Sägearbeiten unterstützt, indem sie die Position des Sägekopfes beim letzten Sägeschnitt anzeigt.

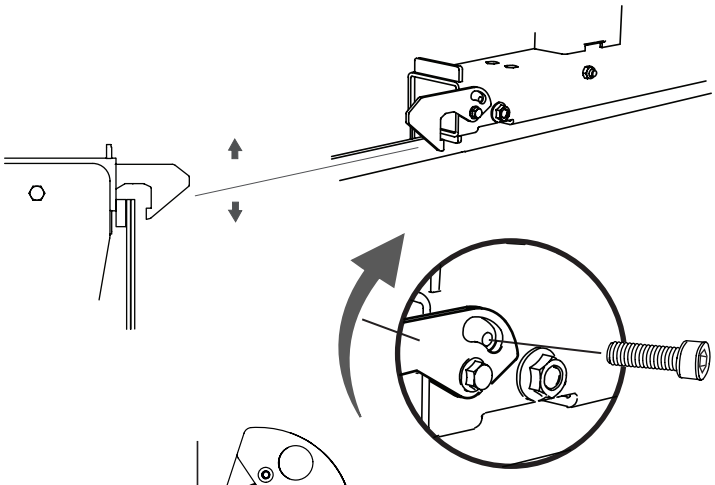


LAST-CUT-ANZEIGE

Um die Last-Cut-Funktion zu verwenden, drücken Sie vor dem Sägen den Knopf nach unten, bis er am Zeiger anliegt. Wenn Sie dann den Sägekopf anheben, um die Maschine für den nächsten Schnitt zurückzuziehen, „merkt“ sich der Knopf, wo sich der Sägekopf beim letzten Schnitt befand. Wenn Sie dann für den nächsten Schnitt absenken, dient der Last-Cut-Knopf als Referenz für die letzte Schnittfläche.

PARKSPERRE

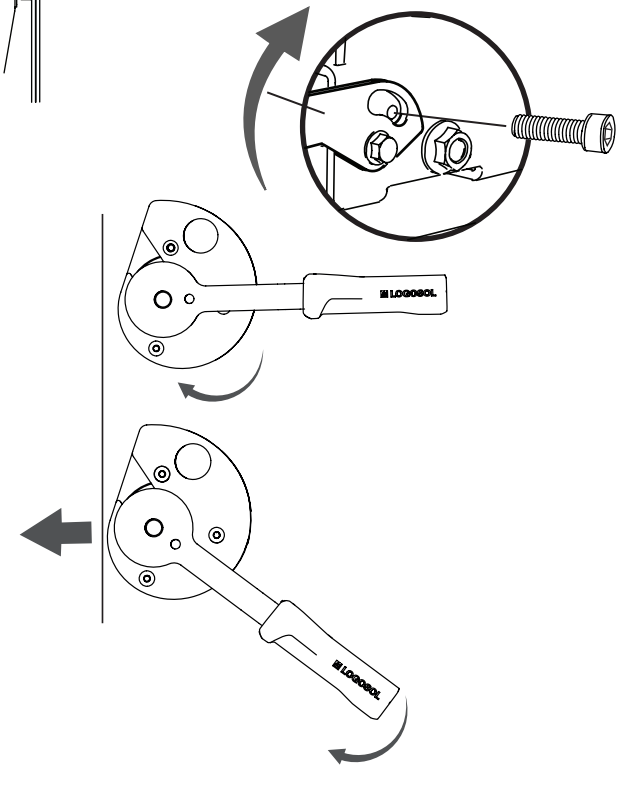
Das Sägewerk ist mit zwei Haken ausgestattet, die den Sägeschlitten arretieren, wenn er den Endanschlag an einem Schienenende erreicht. Um die Parksperre zu lösen, heben Sie den Haken vor dem Verschieben des Sägekopfs mit dem Fuß an. Die Sperre kann am Ende des Sägebetts aufgeklappt werden, sodass sie nicht automatisch einrastet. Dafür entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Sperre gegen Bewegung gesichert ist.



STAMMKLEMME

Das Sägewerk verfügt werkseitig über zwei Stammklemmen, die den Stamm beim Sägen am Sägebett fixieren. Die Wirkung der Stammklemmen wird durch ihre exzentrische Form hervorgerufen.

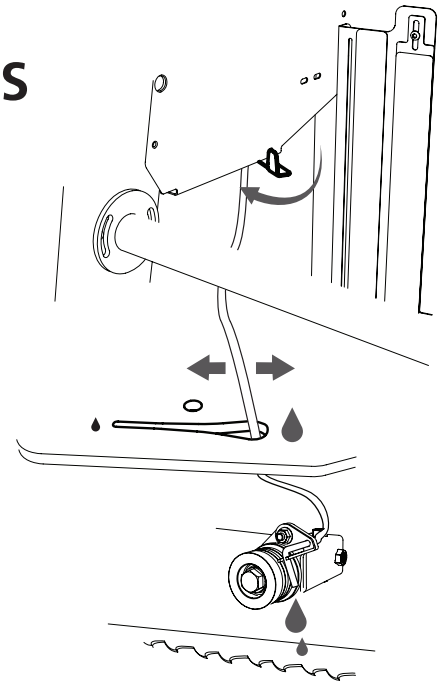
Stellen Sie die Exzenterplatte so ein, dass sie am Gegenstand anliegt, der eingespannt werden soll. Drehen Sie die Platte dafür im Uhrzeigersinn. Um den Stamm einzuspannen, drehen Sie den Griff wie abgebildet im Uhrzeigersinn. Um die Spannung zu lösen, führen Sie die beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus. Die Platte und der Griff werden dann gegen den Uhrzeigersinn gedreht.



FUNKTIONEN DES SÄGEWERKS

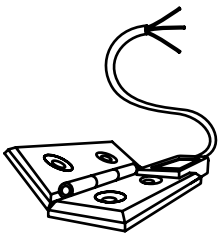
WASSERKÜHLUNG

Die Wasserkühlung wird über einen Hebel geregelt, der sich an der Seitenwand vor dem Bediener befindet. In der Ausgangsposition steht der Hebel im rechten Winkel über die Platte heraus. Um den Wasserfluss einzuschalten, ziehen Sie den Hebel nach hinten. Zum Regulieren des Durchflusses wird der Kühlschlauch in die längliche Nut des Motorbodens eingeklemmt.

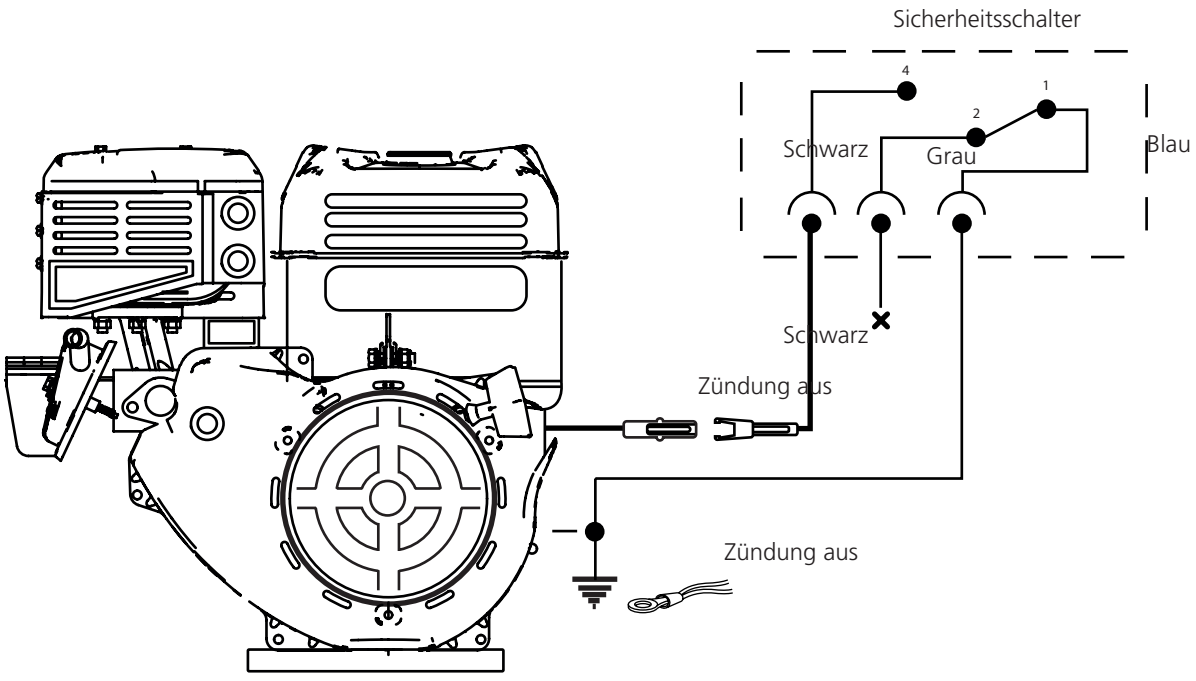


SCHALTPLAN

SCHALTPLAN SICHERHEITSSCHALTER



Elesa CFSQ,
60-SH-6-FAS-2



WICHTIGE HINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

WARNUNG! Schneidwerkzeuge: Stehen Sie bei der Maschinennutzung immer hinter dem Sägeschlitten und halten Sie beide Hände am Griff. Halten Sie sich niemals vor dem Sägeschlitten oder Bandsägeblatt auf. Ziehen Sie den Sägeschlitten niemals durch einen Schnitt.

WARNUNG! Quetschgefahr und rotierende Teile: Bereits durch eine geringe Krafteinwirkung an der Entriegelungsvorrichtung des Sägekopfs kann dieser unkontrolliert herabfallen. Dabei kann sich die Kurbel schnell drehen und Verletzungen verursachen.

WARNUNG: Keine Änderungen an der Maschine vornehmen, die dazu führen, dass diese nicht mehr der Originalausführung entspricht. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Änderungen daran vorgenommen wurden. Verwenden Sie stets ausschließlich Zubehör, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wurde.

WARNUNG! Beim Bruch des Bandsägeblattes können Teile des Sägeblatts mit hoher Geschwindigkeit durch den Spanauswurf hinausgeschleudert werden.

Stellen Sie sicher, dass sich während der Arbeit keine Personen auf der Seite des Spanauswurfs aufhalten. Die Gefahr für einen Defekt des Bandsägeblatts erhöht sich, wenn es nicht korrekt installiert oder gewartet wird.

Die Sägebänder und Kunststoffteile des Sägewerks sind bis -25 °C frostbeständig. Betreiben Sie das Bandsägewerk nicht bei Temperaturen unter -25 °C.

Sorgen Sie dafür, dass die Maschine gemäß der beiliegenden Montageanleitung korrekt montiert und entsprechend dieser Anleitung ordnungsgemäß gewartet wird.

Nie alleine arbeiten. Stellen Sie sicher, dass sich stets eine erwachsene Person in Hörweite befindet, falls Hilfe benötigt wird.

WARNUNG! Gefahr durch wegfliegende Teile von verschmutzten Stämmen.

Kontrollieren Sie die Stämme stets vor dem Sägen und stellen Sie sicher, dass sich keine Objekte in der Rinde verkeilt haben.

Halten Sie sich möglichst nicht zwischen dem Holzstapel und dem Bandsägewerk auf. Stehen Sie beim Umgang mit den Stämmen stets seitlich vom Stammstapel. Halten Sie sich keinesfalls unter einem Stamm auf.

Gefahrenzone:

Der minimale Sicherheitsabstand um das Bandsägewerk wird auf Abbildung 1 angegeben. Beachten Sie, dass der Sicherheitsabstand auf der linken Seite des Bandsägewerks 15 m beträgt. Dort besteht das Risiko, dass bei einem Bruch des Bandsägeblatts Teile durch den Spanauswurf hinausschleudert werden. Der Sicherheitsabstand auf den anderen Seiten beträgt 5 m. [*Abb. 1*]

WARNUNG! Achten Sie darauf, mit Händen, Armen, Beinen und anderen Körperteilen ausreichend Abstand zum Bandsägeblatt sowie zu Kabeln und anderen beweglichen Teilen einzuhalten.

WARNUNG! Es besteht Kollisionsgefahr mit dem Sägeschlitten.

Bei Arbeiten mit dem Sägeschlitten verwenden Sie stets die Parksperre.

WARNUNG! Auf dem Sägebett und den Querstreben besteht Stolpergefahr.

Steigen Sie keinesfalls über das Sägebett, um den Weg abzukürzen. Hängen Sie Stromkabel so auf, dass diese nicht beschädigt werden oder eine Stolpergefahr darstellen.

WARNUNG! Betreiben Sie den Verbrennungsmotor niemals in geschlossenen Räumen. Sorgen Sie für eine gute Belüftung. Die Abgase enthalten schädliche Substanzen, die lebensgefährlich sein können.

WARNUNG! Beim Beschicken besteht Quetschgefahr zwischen Sägewerk und Stamm.

Der Holzstapel sollte immer fixiert werden, z. B. mit einem zuverlässigen Spanngurt um die Stämme (siehe Absatz „Arbeitsanweisungen“).

Klettern Sie nie auf das Sägebett oder die Querstreben der Stammauflage.

WICHTIGE HINWEISE

Harte Äste können zu abweichenden Sägeresultaten führen.

VOR JEDER BENUTZUNG:

Kontrollieren Sie Folgendes:

- Der Bediener trägt die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung
- Die vorgeschriebene Wartung wurde durchgeführt
- Das Sägeband steht still, während der Motor im Leerlauf läuft
- Die Maschine steht stabil und das Sägebett ist über die gesamte Länge abgestützt
- Die Stützräder des Sägeschlittens und die Schienenendanschläge sind angebracht
- Alle Bestandteile des Bandsägewerk sind korrekt befestigt und funktionieren einwandfrei
- Alle Sicherheitsvorrichtungen der Maschine sind korrekt befestigt und funktionieren einwandfrei
- Das Bandsägeblatt ist korrekt installiert und dreht sich ungehindert in die richtige Richtung.

Vor jedem Sägeschnitt:

Kontrollieren Sie Folgendes:

- Im Gefahrenbereich befinden sich keine anderen Personen oder Haustiere
- Am Arbeitsplatz befinden sich keine Hindernisse, die eine Stolpergefahr darstellen oder stören
- Das Bandsägeblatt trifft nicht an Stammanschläge oder Stammklemmen an
- Das Sägebett ist frei von Abfall, Schmutz usw.
- Das Werkstück wurde ordnungsgemäß fixiert
- Die verstellbare Sägeblattabdeckung ist für die maximale Werkstückbreite richtig eingestellt.

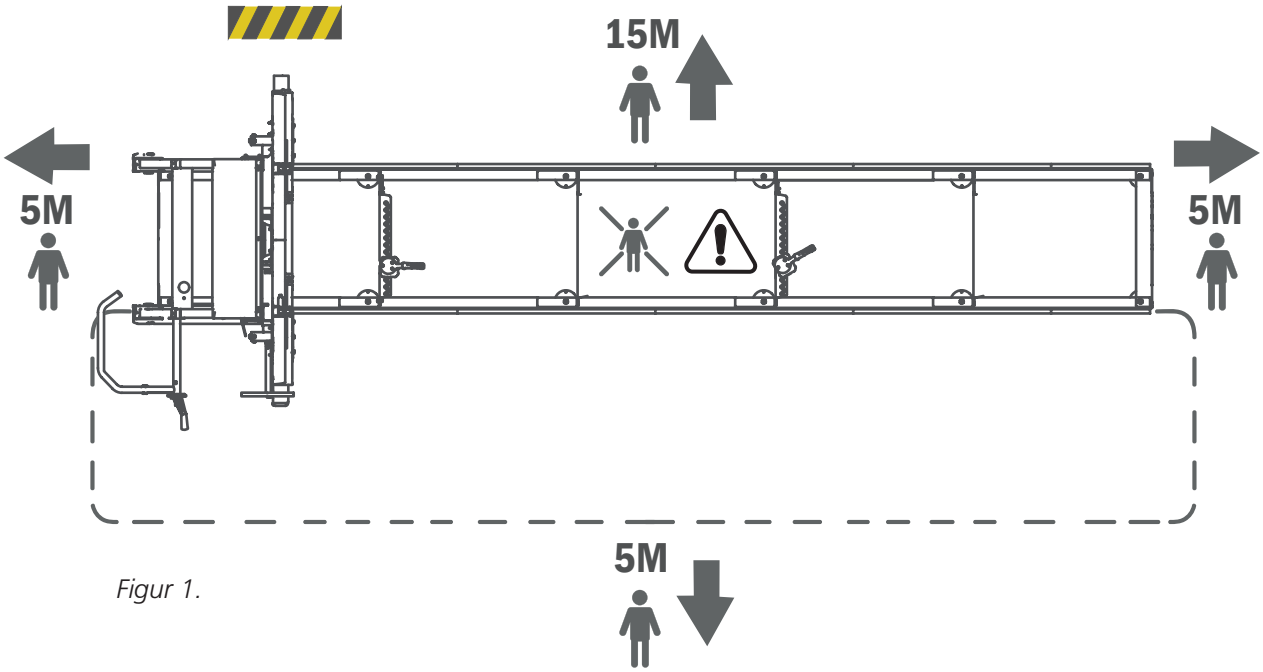
Bei der Verwendung:

WARNUNG! Verbrennungsgefahr. Der Motor und seine Schalldämpfer sind während des Betriebs und eine Weile nach der Abschaltung sehr heiß. Dies gilt auch, wenn der Motor im Leerlauf betrieben wird.

WARNUNG! Brandgefahr! Benzin und Benzindämpfe sind sehr leicht entzündlich. Beachten Sie die Brand- und Explosionsgefahr sowie das Risiko beim Einatmen.

Stellen Sie den Motor vor dem Tanken ab und lassen Sie ihn mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

Stellen Sie den Verbrennungsmotor stets aus, wenn Sie – auch nur kurzzeitig – den Bedienerplatz verlassen, um mit dem Schnittholz zu arbeiten oder Wartungstätigkeiten auszuführen.



Figur 1.

WICHTIGE HINWEISE

AUFBEWAHRUNG

Selbst bei kurzzeitiger Nichtverwendung ist das Bandsägeblatt aus der Maschine zu entfernen sowie für Kinder und andere Personen unzugänglich aufzubewahren.

Bei langfristiger Aufbewahrung:
- Kraftstofftank und Kühlflüssigkeitsbehälter leeren.
- Bandsägeblatt aus der Maschine entfernen.
- Kraftstoffhahn schließen.
- Sägeschlitten arretieren.

Bewahren Sie das Bandsägewerk außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen Personen auf, vorzugsweise in einem verschlossenen Raum.

Lösen Sie nach jeder Schicht die Bandspannung, um den Verschleiß des Sägebandes zu reduzieren.

WARTUNG

WARNUNG! Gefahr schwerer Verletzungen.

Vor dem Ausführen von Service- und Wartungsarbeiten an der Maschine: Zündschalter in die Abschaltposition drehen und Kraftstoffhahn schließen.

WARNUNG! Gefahr für Brandverletzungen. Der Motor und seine Schalldämpfer sind beim Betrieb und nach der Abschaltung sehr heiß.

Lassen Sie vor dem Ausführen von Service- oder Wartungsarbeiten an der Maschine Motor und Schalldämpfer abkühlen.

VERSETZEN DES BANDSÄGEWERKS

WARNUNG! Quetschgefahr.

Beim Heben und Versetzen von Maschinenteilen dürfen sich keine Personen und Tiere im 5-m-Gefahrenbereich um die Maschine aufhalten. Sichern Sie die Last beim Transport.

Sägeschlitten und Sägebett dürfen nicht zusammenmontiert angehoben oder transportiert werden. Der Transport muss in zwei Teilen erfolgen.

Anheben des Sägeschlittens: Demontieren Sie die Stützräder des Sägeschlittens (eines auf jeder Seite) und heben Sie ihn mithilfe einer sicheren Hubvorrichtung an den Hubösen an, die sich oben am Sägeschlitten befinden. Gewicht, siehe „Technische Daten".

Anheben des Sägebetts: Heben Sie das Sägebett von unten mithilfe eines Palettenwagens oder eines Gabelstapler an. Legen Sie vor dem Anheben eine Schutzschicht aus Holz auf die Gabeln. Achten Sie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung und sichern Sie die Last vor dem Transport am Palettenwagen. Gewicht, siehe „Technische Daten".

TANKEN

WARNUNG! Verbrennungsgefahr. Benzin ist eine sehr leicht entzündliche Flüssigkeit.

Warten Sie vor dem Tanken, bis der Motor abgekühlt ist. Schalten Sie die Zündung aus und schließen Sie den Benzinhahn.

Tanken: Senken Sie den Sägekopf in die unterste Position ab und lassen Sie den Sägeschlitten in einer Endposition einrasten. Verwenden Sie einen Trichter und verschütten Sie möglichst keinen Kraftstoff.

SPANABSAUGUNG

Wird das Sägewerk im Freien eingesetzt, kann es ohne spezielle Spanabsaugung betrieben werden.

Späne, die sich unter der Maschine ansammeln, müssen regelmäßig entfernt werden, z. B. mit einer Schaufel. Wenn eine Spanabsaugung angeschlossen wird, muss diese mindestens eine Leistung von 800 m^3/h haben.

Absaugschlauch: Wenn ein Absaugschlauch an das Sägewerk angeschlossen ist, muss dieser mit einer Spirale versehen sein, die geerdet werden kann.

START UND STOPP

START

1. Benzinhahn durch Schieben des Schiebereglers nach rechts in Position „ON“ öffnen.
2. Den Choke für einen Kaltstart des Motors in die geschlossene Position bringen (Regler in Position links). Den Choke für einen Warmstart des Motors in geöffneter Position belassen (Regler in Position rechts).
3. Schalten Sie die Zündung ein.
4. Ziehen Sie vorsichtig am Startgriff, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie danach kräftig. Bewegen Sie den Startgriff vorsichtig zurück.
5. Geben Sie Gas, indem Sie den Gashebel bis in die Endstellung drücken. Dadurch beschleunigt der Verbrennungsmotor auf seine Betriebsdrehzahl und das Bandsägeblatt startet.
6. Befindet sich der Choke in geschlossener Position, den Regler langsam zur geöffneten Position führen, je wärmer der Motor wird.

STOPP

Um das Sägeblatt anzuhalten, lassen Sie den Gashebel am Schiebegriff los. Dadurch wird das Bandsägeblatt bis zum Stillstand abgebremst und der Motor in den Leerlauf versetzt. Schalten Sie dann den Motor ab, indem Sie die Zündung ausschalten, und schließen Sie den Benzinhahn.

ARBEITSANWEISUNGEN

STAMMHOLZ-POLTER

Stapeln Sie Stämme keinesfalls höher als 1 m.

Mit Erde, Sand oder Lehm verschmutzte Stämme verkürzen die Lebensdauer des Bandsägeblatt maßgeblich und erhöhen das Risiko für einen Defekt des Bandsägeblatts. Schleifen Sie die Stämme nach Möglichkeit nicht über den Boden und halten Sie sie so sauber wie möglich.

Es kann zudem von Vorteil sein, verschiedene Holzarten in unterschiedliche Stammstapel aufzuteilen.

STAMMABLAGE

Die Stämme können von beiden Seiten des Bandsägewerks eingeladen werden. Wenn sich der Holzstapel auf derselben Seite befindet wie der Bediener, muss der Holzstapel vor jedem Sägen gesichert werden.

Befestigen Sie die Stammablage in Höhe der Querstreben der Bandsäge. Wenn sich die Stammablage auf der linken Seite des Bandsägewerks befindet, sollte sie 10 cm vom Bandsägewerk entfernt sein. Wenn die Stammablage auf der Bedienerseite platziert wird, sollte sie ungefähr 1 m vom Bandsägewerk entfernt sein. In diesem Fall verwenden Sie möglichst eine abnehmbare Rampe zwischen Stammablage und Sägewerk. Stellen Sie sicher, dass die Stammablage nach hinten durch große Keile gesichert ist, sodass die Stämme nicht herunterrollen können.

Die Stämme, die dem Bandsägewerk am nächsten liegen, müssen so gesichert sein, dass sie während der Arbeiten nicht in Richtung Bandsägewerk rollen können. [*Siehe Abbildung 2*]

AUFLADEN VON STÄMMEN

WARNUNG! Quetschgefahr zwischen Stamm und Bandsägewerk.

Stehen Sie beim Arbeiten mit den Stämmen stets seitlich von der Stammablage. [*Siehe Abbildung 3, Bereich A*]

Halten Sie sich niemals zwischen Stammablage/ Stammstapel und Bandsägewerk auf. Der Holzstapel muss immer gesichert sein, wenn Sie sich im Bereich B befinden [*siehe Abbildung 3*].

Die Stämme werden von der Stammablage gerollt. Lassen Sie sie nicht auf das Bandsägewerk fallen.

So laden Sie einen Stamm auf:
1. Bringen Sie den Sägeschlitten auf dem Sägebett in seine hinterste Position (Ausgangsstellung).

2. Wenn Sie Stämme von der Bedienerseite aus aufladen, fahren Sie die Stammanschläge in die höchste Position. Beim Laden von Stämmen von der linken Seite des Bandsägewerkes müssen die Stammanschläge auf die gegenüberliegende Seite des Sägebettes (Bedienerseite) verlegt und in ihrer höchsten Position montiert werden. Wenn der Stamm stabil auf dem Sägebett liegt, werden die Stammanschläge zurück auf die linke Seite des Bandsägewerks bewegt.

3. Wenn die Stammablage über eine abnehmbare Rampe verfügt, montieren Sie diese so, dass zwischen Stammablage und Bandsägewerk kein Abstand bleibt.

4. Lösen Sie die Verriegelungsvorrichtung für die vorderen Stämme auf der Stammablage.

5. Rollen Sie einen Stamm heraus.

6. Binden Sie die vorderen Stämme wieder am Stapel fest.

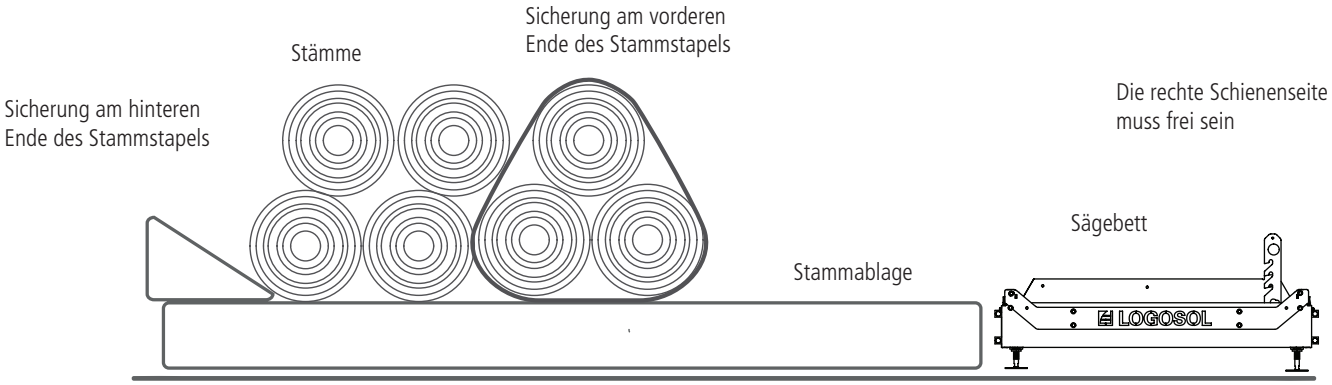
7. Rollen Sie den Stamm vorsichtig zu den Stammanschlägen des Bandsägewerks. Verwenden Sie einen Stammwender. Zentrieren Sie den Stamm bezogen auf die Seiten des Sägewerks über der Querstrebe der Stammauflage.

8. Justieren Sie die Stammanschläge so, dass Sie den Stamm stützen ohne dass Kontakt mit dem Sägeblatt entsteht. Arretieren Sie die Stammanschläge.

9. Justieren Sie die Stammklemmen so, dass sie sich auf der gegenüberliegenden Stammseite mittig vor den Stammanschlägen befinden. Justieren Sie die Höhe der Stammklemmen so, dass sie den Stamm fixieren. Achten Sie jedoch darauf, dass die Stammklemmen nicht in Kontakt mit dem Bandsägeblatt kommen.

ARBEITSANWEISUNGEN

OPTION: 1



OPTION: 2

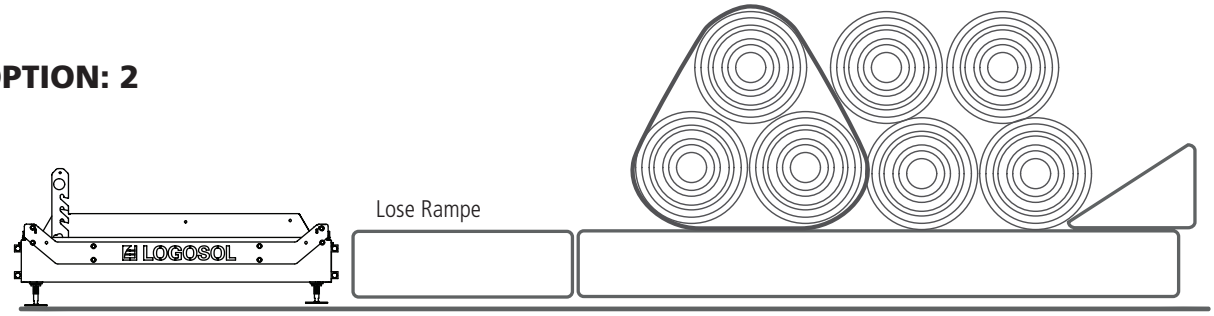


Abb. 2

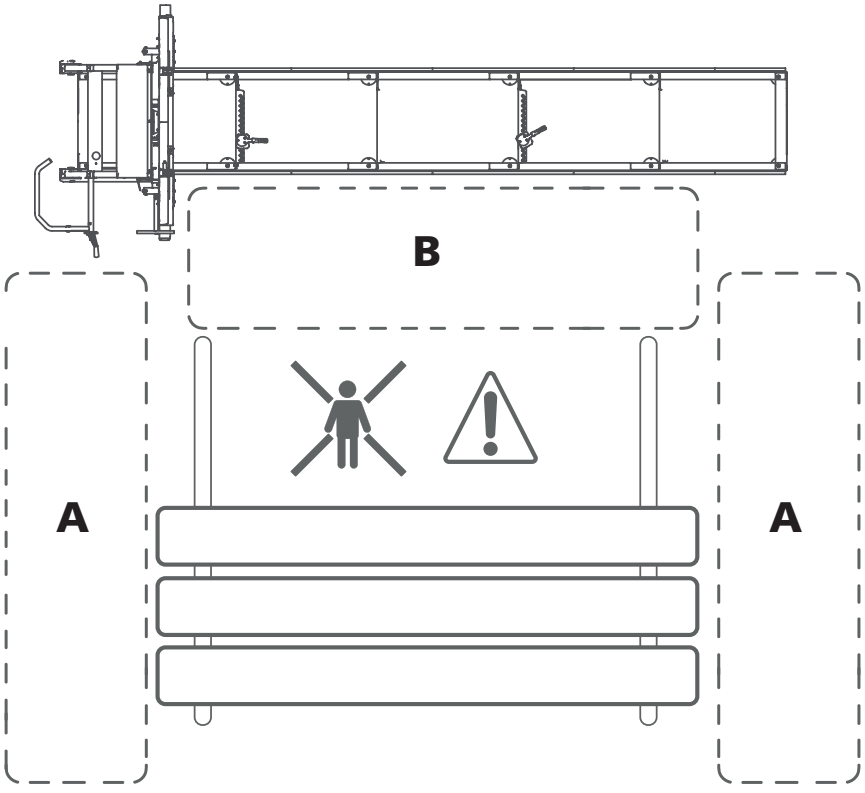


Abb. 3

ARBEITSANWEISUNGEN

EINSTELLEN DES SÄGESCHNITTS

Die Schnitttiefe lässt sich über die Position des Sägekopfes in Stufen einstellen. Das Bandsägewerk B751 PRO ist werkseitig mit 1"-, 1 1/2"-, 1 3/4"- und 2"-Skalen mit Schnittfugenausgleich ausgestattet. Die Schnitttiefe wird mithilfe der Kurbel am Sägekopf eingestellt. Kurbeln Sie den Sägekopf so weit nach unten, bis die Markierung auf der gewählten Skala mit dem Zeiger übereinstimmt.

SÄGEN

WARNUNG! Schneidwerkzeuge:

Stehen Sie bei der Maschinennutzung immer hinter dem Sägeschlitten und halten Sie beide Hände am Schiebegriff. Halten Sie sich niemals vor dem Sägeschlitten oder Sägeblatt auf. Ziehen Sie den Sägeschlitten niemals durch einen Schnitt zurück.

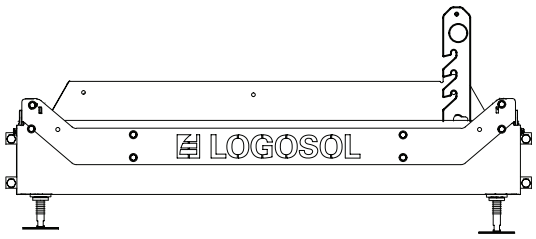
WARNUNG! Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, die im Abschnitt *Sicherheitshinweise* unter *Vor jedem Sägeschnitt* beschrieben sind.

1. Führen Sie vor der Verwendung des Sägewerks alle Kontrollen aus, die im Abschnitt *Sicherheitshinweise* unter *Vor jeder Benutzung* beschrieben sind.

2. Haken Sie die Stammanschläge aus und setzen Sie sie auf die gewünschte Höhe.

WARNUNG! Quetschgefahr.

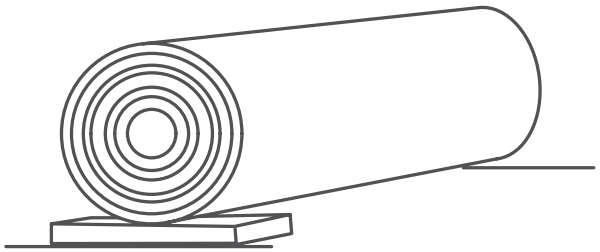
Achten Sie beim Absenken der Stammanschläge auf Ihre Finger. Überprüfen Sie, ob die Stammanschläge in der jeweilige Positionen richtig eingerastet sind.



3. Verwenden Sie einen Stammwender (Zubehör), wenn Sie einen Stamm auf die Stammauflage rollen. Zentrieren Sie den Stamm auf der Stammauflage und rollen Sie ihn an die Stammanschläge. Kontrollieren Sie die Stammposition auf der Stammauflage. Damit der Stamm vollständig durchgesägt werden kann, darf er nicht über die letzte Querstrebe hinausragen.

4. Drehen Sie den Stamm in eine Stellung, die eine optimale Sägeausbeute ergibt.

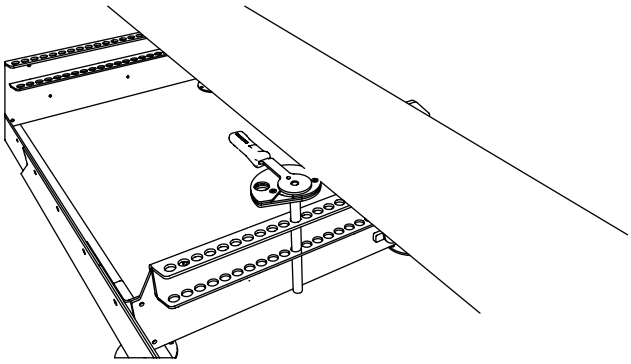
5. Wenn der Stamm von einem Ende zum anderen eine ausgeprägte Verjüngung aufweist, muss dies ausgeglichen werden, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Es empfiehlt sich demnach, parallel zur Mittellinie des Stamms zu sägen. Legen Sie ein Distanzstück zwischen die Querstrebe der Stammauflage und das schmale Stammende.



Unterlegen eines Distanzstücks.

ARBEITSANWEISUNGEN

6. Fixieren Sie den Stamm mit den Stammklemmen. Stellen Sie die Höhe der Stammklemmen so ein, dass ein Kontakt des Sägeblatts mit ihnen ausgeschlossen ist.



Stammklemme. Es wird empfohlen, zwei Stammklemmen zu verwenden.

7. Stellen Sie mit der Kurbel für die Schnitttiefe die Sägekopfhöhe für den ersten Sägeschnitt ein. Drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn, um den Sägekopf anzuheben. Drehen Sie die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn, um den Sägekopf abzusenken.

8. Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt weder die Stammanschläge noch die Stammklemmen berührt.

9. Stellen Sie die verstellbare Sägeblattabdeckung entsprechend dem breitesten Stammbereich ein.

10. Öffnen Sie den Hahn für die Sägeblattkühlung, damit Flüssigkeit auf die Blattführungsrolle bzw. auf das Sägeblatt tropft.

11. Führen Sie vor jedem Sägeschnitt alle Kontrollen aus, die im Abschnitt *Sicherheitshinweise* unter *Vor jedem Sägeschnitt* beschrieben sind.

12. Stellen Sie sich hinter die Schiebegriffe des Sägeschlittens und starten Sie den Verbrennungsmotor. Geben Sie Gas, indem Sie den Totmannschalter bis in die Endstellung drücken. Dadurch beschleunigt der Verbrennungsmotor auf seine Betriebsdrehzahl und die Bewegung der Bandräder bzw. des Bandsägeblatts wird gestartet.

13. Halten Sie den Schiebegriff mit beiden Händen und bewegen Sie den Sägeschlitten vorsichtig vorwärts, bis das Sägeblatt in den Stamm eindringt. Wenn das gesamte Bandsägeblatt in den Stamm eingedrungen ist, kann die Vorschubgeschwindigkeit erhöht werden. Passen Sie die Vorschubgeschwindigkeit so an, dass gerade und saubere Sägeschnitte ausgeführt werden. Verringern Sie die Vorschubgeschwindigkeit an Ästen im Stamm. Wählen Sie beim Sägen gröberer Stämme und bei härteren Holzarten eine niedrigere Vorschubgeschwindigkeit. Verringern Sie außerdem die Vorschubgeschwindigkeit, wenn Sie sich dem Stammende nähern.

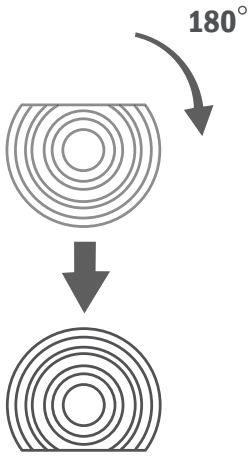
14. Sobald der Stamm durchgesägt wurde, lassen Sie den Totmannschalter los und warten, bis das Sägeblatt zum Stillstand kommt. Tipp: Lassen Sie den Gasgriff kurz vor dem Austritt des Sägeblattes aus dem Stamm los. Auf diese Weise steht es schneller still.

15. Entfernen Sie den gesägten Abschnitt vom Stamm.

16. Heben Sie den Sägekopf leicht an und bewegen Sie den Sägeschlitten per Hand zurück in seine Ausgangsstellung.

17. Stellen Sie die Höhe für den nächsten Sägeschnitt ein. Verwenden Sie die Kurbel und lesen Sie den Wert an den Skalen ab.

18. Drehen Sie den Stamm um 180°, damit die frisch gesägte Oberfläche auf der Stammauflage aufliegt.

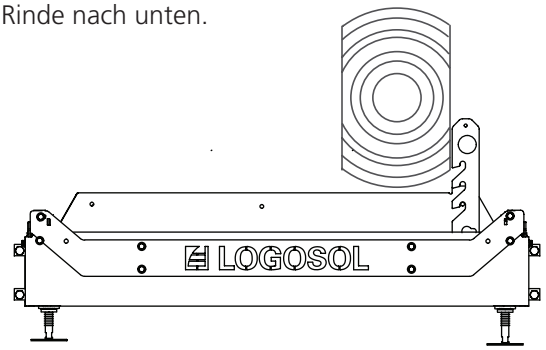


Drehen Sie den Stamm um 180°, sodass die frisch gesägte Seite auf der Stammauflage aufliegt.

Senken Sie die Stammanschläge und die Stammklemmen ab, sodass diese nicht in Kontakt mit dem Sägeblatt kommen können. Klemmen Sie dann den Stamm fest. Sägen Sie, bis Sie die gewünschte Stammbreite erreicht haben.

ARBEITSANWEISUNGEN

Drehen Sie den Stamm um 90°, sodass eine der frisch gesägten Seiten am Stammanschlag anliegt. Klemmen Sie den Stamm dann fest. Jetzt können Sie den dritten Sägeschnitt ausführen und fertige Bretter herstellen. In dieser Arbeitsphase muss möglicherweise die Konizität des Stammes kompensiert werden. Senken Sie die Sägestützen per Hand ab und sägen Sie den Stamm mit der Rinde nach unten.



Drehen Sie den Stamm um 90°, sodass eine der frisch gesägten Seiten am Stammanschlag anliegt. Klemmen Sie den Stamm dann fest.

19. Wenn Sie den Stamm zum letzten Mal gedreht haben, um die letzten Bretter auszusägen, bestimmen Sie den nächsten Startpunkt, sodass das Sägeergebnis am Ende aufgeht. Senken Sie dazu das Sägeblatt ab, sodass es am Stamm anliegt. Nun können Sie an der Absolutwertskala ablesen, wie viel Holz unter dem Sägeblatt verbleibt. Stellen Sie den Sägekopf auf die gewünschte Höhe.

TIPP: Am einfachsten ist es, mit dem Drehen des Stamms zu warten, bis nur noch Material für ein 2''-Brett übrig bleibt. Dann müssen Sie nicht nachrechnen.

HANDHABUNG VON SCHNITTHOLZ

Wenn Sie die Bretter aus dem Stamm heraussägen, können Sie diese entweder direkt vom Stamm entfernen oder liegenlassen und mehrere Bretter aussägen, bevor Sie das Holz abnehmen.

Wenn die Bretter vom Sägebett gehoben werden sollen, achten Sie darauf, dass der Sägekopf an einem der Sägebettenden arretiert ist. Bringen Sie dann das Schnittholz zu einem Ablageplatz. Legen Sie Latten zwischen die Bretterschichten, um das Trocknen zu erleichtern.

WARTUNG

WARTUNG

Die regelmäßig Wartung der Maschine durch den Bediener wird in diesem Abschnitt beschrieben. Befolgen Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle, da diese Bedingung für die korrekte Funktion des Sägewerks sind.

⚠ **WARNUNG!** Gefahr schwerer Verletzungen:

Vor der Ausführung von Service- und Wartungsarbeiten an der Maschine: Drehen Sie den Zündschalter in die Abschaltposition und schließen Sie den Kraftstoffhahn.

⚠ **WARNUNG!** Schnittverletzungen:

Eingerollte Bandsägeblatter können sich unerwartet mit beträchtlicher Kraft ausfalten. Gehen Sie bei der Handhabung eingerollter Bandsägeblatter mit größter Vorsicht vor.

⚠ **WARNUNG!** Brandgefahr:

Rauchen Sie nicht und führen Sie keine Arbeiten (Schweißen, Schleifen usw.) am Bandsägewerk aus, die eine Funkenbildung in der Nähe von Kraftstoff oder brennbarem Material bewirken können.

Wenn Sie beim Tanken Kraftstoff an der Maschine verschütten, beseitigen Sie diesen sofort. Wenn Kraftstoff auf Ihre Kleidung gelangt, ziehen Sie sich sofort um.

Bei Kraftstoff- oder Öllecks darf der Motor niemals betrieben werden. Stellen Sie den Motor vor dem Tanken stets aus.

WARTUNG

UMGANG MIT BANDSÄGEBLÄTTERN

WARNUNG! Schneidwerkzeuge: Ein unsachgemäßer Umgang mit Bandsägeblättern kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Sägeblätter sind extrem scharf.

WARNUNG! Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen.

Beim Umgang mit Bandsägeblättern:

- Tragen Sie stets Schutzhandschuhe (Klasse 1) aus Leder.
- Tragen Sie immer eine dichtschließende Schutzbrille oder ein Visier.
- Tragen Sie Schutzschuhe mit Schnittschutz, Stahlkappe und rutschfester Sohle.
- Tragen Sie immer lange Schutzhosen.
- Personen oder Tiere dürfen sich nicht im 5-m-Gefahrenbereich aufhalten.

WECHSELN VON BANDSÄGEBLÄTTERN

Sägeblätter müssen regelmäßig gewechselt werden, um eine optimale Sägeleistung zu erhalten. Normalerweise können 15 bis 30 Stämme vor dem Blattwechsel gesägt werden. Das hängt jedoch stark davon ab, wie kontaminiert die Rinde ist. Stumpfe Sägeblätter führen zu ungeraden oder unvollständigen Sägeschnitten, einer verkürzten Sägeblattlebensdauer und einer höheren Bruchgefahr bei Sägeblättern. Tragen Sie beim Umgang mit Sägeblättern stets Schutzhandschuhe.

Demontage des Sägeblatts:
1. Lösen Sie die Bandspannung, indem Sie den T-Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen.

2. Öffnen Sie die Schutzvorrichtungen über den Bandrädern.

3. Nehmen Sie das Sägeblatt von den Bandrädern ab.

Montage eines neuen Sägeblatts:
1. Platzieren Sie das Sägeblatt zunächst unter den Blattführungen und danach um die Bandräder. Vergewissern Sie sich, dass die Sägezähne zu Ihnen weisen.

2. Drehen Sie das Bandsägeblatt per Hand in Sägeschnittrichtung. Stellen Sie dabei sicher, dass sich die Spureinstellung des Bandsägeblatts nicht geändert hat. Siehe „Ausrichtung des Bandsägeblattes in Längsrichtung“, Seite 25.

3. Bringen Sie die Schutzvorrichtung wieder über den Bandrädern an.

4. Schließen Sie die Klappe.

SCHMIERPUNKTE

Um das Sägewerk über viele Jahre in einem guten Zustand zu halten und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, ist die Schmierung der Sägewerkkomponenten wie unten beschrieben wichtig. Schmierung muss durchgeführt werden:

- Direkt nach der Montage und vor Inbetriebnahme des Sägewerks.
- Alle 50 Betriebsstunden, mindestens jedoch einmal jährlich.

Verwenden Sie für das Sägewerk die folgenden Schmierstoffe:

- Superflo Art.-Nr.: 9999-000-5115
- Universalschmieröl Art.-Nr.: 9999-000-5105
- Silikon Art.-Nr.: 9999-000-5110
- Schmierfett ISO-L-XCCIB2

Schienensegmente des Sägebetts
Schmiermittel: Universalschmieröl

Stecken Sie das Mundstück der Sprühdose in alle Öffnungen und besprühen Sie das Innere der Rohrsegmente zum Schutz vor Korrosion.

Obere Schienensegmente, auf denen der Sägeschlitten läuft
Schmiermittel: Universalschmieröl

T-Griff für die Blattspannung
Schmierstoff: Fett oder Superflo

Schrauben Sie die T-Querstange ab und schmieren Sie die Gewindestange großzügig.

Hubketten des Sägekopfes und Kettengetriebe
Schmiermittel: Superflo

Schmieren Sie die komplette Kette.

Achse der Hubwinde
Schmiermittel: Superflo

Von außen beidseitig schmieren.

Gaszug und Hebel des Benzinmotors
Schmiermittel: Superflo

Hebelgelenke schmieren und Öl von den Enden in die Spirale sprühen. Wenn der Gaszug schwergängig ist, nehmen Sie die Spule aus dem Gehäuse, schmieren die komplette Spule und sprühen Öl in die Abdeckung.

Sägekopfrohr am Sägeschlitten
Schmiermittel: Silikon

Schmieren Sie die Gleitflächen des Sägekopfes und die Kunststoffführungen.

WARTUNG

REINIGEN DES BANDSÄGEWERKS
Reinigen Sie das Bandsägewerk nach jeder Schicht. Beseitigen Sie Sägespäne und Sägestaub vor dem Schutz der Bandräder sowie im Bereich des Sägebetts. Wischen Sie lackierte Flächen und Kunststoffteile mit Silikonspray ab (Art.-Nr.: 9999-000-5110). Schmieren Sie bewegliche Teile mit Super Flo (Art.-Nr.: 9999-000-5115).

WASSERBEHÄLTER
Entleeren Sie den Behälter und die Leitungen, sobald die Temperatur unter Null fällt. Bei Minusgraden kann Scheibenwaschflüssigkeit als Schmiermittel verwendet werden. Verwenden Sie niemals Glykol oder brennbare Flüssigkeiten als Kühlmittel.

HORIZONTALE AUSRICHTUNG DER SÄGEBLÄTTER
Vergewissern Sie sich vor jeder Schicht, dass das Sägeblatt parallel zur Stammauflage steht.

VERBRENNUNGSMOTOR
Kontrollieren Sie vor jeder Schicht den Ölstand im Motor. Befolgen Sie den Wartungsplan aus der Bedienungsanleitung für den Motor.

HUBKETTEN DES SÄGEKOPFS
Überprüfen Sie die Hubketten des Sägekopfs auf Beschädigungen.
Wechseln Sie die Ketten bei Bedarf.

KONTROLLE DER SICHERHEITSFUNKTIONEN
Überprüfen Sie vor jeder Schicht die Funktionsweise der folgenden Sicherheitsfunktionen: Überprüfen Sie, ob der Gasgriff in seine Position zurückkehrt, sodass der Motor beim Loslassen des Griffs in den Leerlauf geht. Wenn das nicht der Fall ist, schmieren Sie den Gaszug mit Super Flo (Art.-Nr.: 9999-000-5115). Überprüfen Sie, ob der Schalter in den Scharnieren der Sägeschutzvorrichtung funktioniert. Für die Kontrolle die Abdeckungen bei ausgeschaltetem Motor öffnen und hören, ob der Schalter auslöst.

AUSRICHTUNG DES SÄGEBETTS IN WAAGE
Überprüfen Sie vor jeder Schicht die Ausrichtung des Sägebetts, insbesondere im Winter, wenn sich der Untergrund durch Frost verändern kann.

RIEMEN DER BANDRÄDER
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Antriebsradriemens und des Riemens des nicht angetriebenen Rades. Ersetzen Sie verschlissene und beschädigte Teile. Kontrollieren Sie regelmäßig die Spannung des Antriebsriemen. Passen Sie diese bei Bedarf an.

BLATTFÜHRUNGEN
Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Blattführungsrollen. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen dem Flansch der Blattführungsrolle und dem Bandsägeblatt zwischen 3 und 5 mm liegt. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Blattführungen.

SCHUTZ ÜBER BANDRÄDERN
Reinigen Sie jeweils nach einer Arbeitsstunde bzw. beim Wechsel der Sägeblätter die Innenseite der Abdeckungen über den Bandrädern und den Sägeblättern. Entfernen Sie angesammelte Späne und Sägemehl.

SÄGEBÄNDER
Tauschen Sie das Sägeblatt etwa alle zwei Stunden im effektiven Sägebetrieb durch ein neues, scharfes Sägeblatt aus.

FEHLERSUCHDIAGRAMM

PROBLEM/SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN
Das Sägeblatt wird rasch stumpf	• Verschmutzte Stämme • Verschlissenes Sägeblatt	• Schleifen Sie die Stämme nach Möglichkeit nicht über den Boden. • Entrinden Sie den Stamm dort, wo das Sägeblatt den Schnitt ausführen soll. • Sägen Sie vor dem Zusägen von Brettern quadratische Blöcke aus den Stämmen, sodass möglichst wenig durch Rinde gesägt werden muss. • Wechseln Sie das Sägeblatt
Wellenförmige Schnitte	• Stumpfes Sägeblatt • Zu hohe Vorschubgeschwindigkeit • Zu niedrige Vorschubgeschwindigkeit • Sägen in einem teilweise gefrorenen Stamm	• Schleifen Sie das Sägeblatt nach. • Senken Sie die Vorschubgeschwindigkeit. • Erhöhen Sie die Vorschubgeschwindigkeit. • Lassen Sie den Stamm auftauen oder vor dem Sägen vollständig durchfrieren. **TIPP:** Fahren Sie nicht langsam in den Stamm ein, sondern lassen Sie das Sägeblatt direkt mit der entsprechenden Sägegeschwindigkeit auf das Stammende treffen.
Das Sägeblatt bewegt sich beim Sägen nach unten oder oben	• Unzureichende Sägeblattspannung • Zu hohe Vorschubgeschwindigkeit • Beschädigtes Sägeblatt • Das Sägeblatt verläuft nicht korrekt über den Bandrädern	• Erhöhen Sie die Sägeblattspannung. • Senken Sie die Vorschubgeschwindigkeit. • Wechseln Sie das Sägeblatt. • Installieren Sie das Sägeblatt korrekt und passen Sie die Spureinstellung an.
Gebrochenes Bandsägeblatt	• Verschlissenes Sägeblatt • Stumpfes bzw. falsch montiertes Sägeblatt • Zu fest gespanntes Sägeblatt • Die Blattführungsrollen sind nicht an die Bandräder angepasst • Verschlissene Bandradbeläge bewirken einen direkten Kontakt zwischen Bandsägeblatt und Metall	• Wechseln Sie das Sägeblatt. • Schleifen Sie das Sägeblatt nach. • Verringern Sie die Sägeblattspannung • Stellen Sie die Blattführungen ein • Ersetzen Sie die Bandradbeläge
Ungleichmäßige Schnittholzstärke	• Das Sägebett federt aufgrund einer unzureichenden Abstützung	• Stützen Sie das Sägebett und die Stammauflage entsprechend den Anweisungen
Das Sägeblatt verläuft nicht korrekt und springt von den Bandrädern	• Falsche Bandradeinstellung • Verschlissene Bandradbeläge	• Stellen Sie die Bandräder gemäß den Anweisungen ein • Ersetzen Sie die Beläge
Das Sägeblatt sägt nicht.	• Das Sägeblatt wurde falsch herum montiert	• Demontieren Sie das Sägeblatt, wenden Sie es und montieren Sie es wieder. • Bei Elektroantrieb: Überprüfen Sie, ob der Motor in die richtige Richtung läuft, Maßnahme: Tauschen Sie die Phasen des Elektromotors.
Das Sägeblatt ist gespannt, obwohl die Blattspannung über den T-Griff gelöst wurde	• Der Spannmechanismus des Sägeblatts ist schwergängig	• Drücken Sie den T-Griff hinein
Der Sägekopf bewegt sich nur schwer auf und ab	• Die vertikalen Führungen sind zu schmal • Die Trommel für die Hubwinde des Sägekopfs ist nicht geschmiert	• Schmieren Sie mit Silikon und lockern Sie sie ggf. etwas • Schmieren Sie mit Super Flo
Der Sägekopf erzeugt beim Absenken Störgeräusche	• Das Sägebett ist nicht in Waage ausgerichtet und kollidiert mit dem Sägeschlitten	• Richten Sie das Sägebett gemäß den Anweisungen in Waage aus
Das Sägeblatt überhitzt beim Sägen	• Im Wassertank befindet sich kein Wasser mehr • Der Wasserhahn ist geschlossen	• Füllen Sie Wasser auf • Öffnen Sie den Wasserhahn
Der Motor startet nicht	• Zündschalter ist ausgeschaltet • Der Sicherheitsschalter der Abdeckung wurde aktiviert	• Drehen Sie den Zündschalter in die Einschaltposition. • Überprüfen Sie die Funktion

Konformitätserklärung

Gemäß Richtlinie 2006/42/EG, Anhang 2A

Logosol AB
Arkivvägen 6
871 53 Härnösand

versichert hiermit, dass die Maschine **Logosol B751 PRO**

in Übereinstimmung mit den folgenden EU-Richtlinien
hergestellt wurde:
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, EMV-Richtlinie 2014/30/EU

sowie den folgenden harmonisierten Normen entspricht:
EN ISO 12100:2010, EN 60204-1:2018,
EN 50370-1:2005, EN 50370-2:2003.

Die benannte Stelle, 0404, RISE SMP Svensk Maskinprovning AB, Postfach 7035, 750 07 Uppsala, Schweden, hat die EG-Baumusterprüfung gemäß Richtlinie 2006/42/EG, Artikel 12, Punkt 3b durchgeführt. Nummer der EG-Baumusterprüfbescheinigung: 0404/17/2408

Das ausgelieferte Bandsägewerk entspricht dem Exemplar, das eine EU-Typenzulassung erhalten hat.

Härnösand 30.01.2026

Robert Berglund, Geschäftsführer

LOGOSOL

Arkivvägen 6, SE-871 53 Härnösand
+46 (0)611-182 85 | info@logosol.com | www.logosol.com